

Mox

Kultur- und Veranstaltungsjournal

Zentrale: 0441 21835-0
www.diabolo-mox.de
mox-veranstaltungen.de
mox-kleinanzeigen-ol.de



Emma Rawicz

jazzahead! CLUBNIGHT
 am 24.4.26 in Bremen
 am 25.4.26 in Bremerhaven
 1 Ticket, 45 Locations

Mehr auf Seite 33



restaurant-ol.de

Sa 30. Mai 26
 Gleispark OL

Remember Together
 Mehr auf S. 44
 Pop & Rock 70er, 80er und 90er

ticket2go.de/#!/event/5152

Junge Literatinnen in der Kulturetage



Mi 13.5. · 19:00
 Carla Hinrichs



Do 21.5. · 20:00
 Julia Engelmann



Fr 5.6. · 20:00
 Lena Kupke

+++ Mehr auf 45 +++

SPENDE BLUT 
 BEIM ROTEN KREUZ

IMMER EINE GUTE WAHL - BLUT SPENDEN GEHEN!
Jetzt mit Terminreservierung! Termine auf S.63
Weniger Wartezeit! Mehr Sicherheit!





DIREKT VOM HERSTELLER.

Frühling ohne Umwege.

Möbel, die bleiben dürfen.

Wenn der Garten wieder zum Wohnzimmer wird, braucht es Möbel, die genau dazu passen.

Im deVries Werksverkauf entdecken Sie **ganzjährig** hochwertige Strandkörbe, Garten- und Wohnmöbel.



Nur vor Ort: **Restposten •
Muster • Retouren • uvm.**

| WERKSVERKAUF

Mo-Fr 9:30-17:30 Uhr | Sa 9-14 Uhr
Schultze-Fimmen-Str. 2 • 26689 Apen

Ansehen.
Anfassen.
Mitnehmen.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ach, das 9-Euro-Ticket, das war was. Ob Entlastungen für Pendler*innen oder Späbausflüge für Syltpunks: das Bahnfahren war gut. Dass es ein Projekt diesergleichen nicht noch einmal geben wird, scheint unter dieser Koalition klar, doch vielleicht gibt es trotzdem gute Nachrichten für einige Nutzende des öffentlichen Nahverkehrs. Bundesjustizministerin Hubig (SPD) lässt derzeit prüfen, ob das Fahren ohne gültigen Fahrschein entkriminalisiert werden kann. Denn wenn eine Geldstrafe nicht gezahlt werden kann, was vor allem wohnungslose und bedürftige Menschen betrifft, führt der Weg letztendlich vor's Gericht. Damit in Verbindung stehende Justizverfahren würden sehr viele Ressourcen schlucken - bis zu 200 Millionen Euro im Jahr. Im Rücken hat Hubig den Deutschen Anwaltsverein (DAV), der ein solches Vorgehen schon länger fordert. Kein Fan der Idee ist, wie doch eigentlich immer, die CDU. Dabei wäre „Schwarzfahren nach Sylt“ doch wieder ein schöner, neuer Medienaufreger, der von tatsächlichen Problemen ablenken kann. So richtig guten Eskapismus gibt's wie immer im Kulturbereich. In der Kulturetage gibt es am 29.4. ein wunderbar leichtfüßiges, etwas melancholisches Konzert des amerikanischen Singer-/Songwriters Dekker, welcher sich auf „Neither Up Nor Down“-Tour befindet. Frühlingshaft bunt und richtig schrill geht es wenige Tage zuvor bei Blond zur Sache. Das Chemnitzer Trio spielt am 26.4. feministischen Indie-Power-Pop im Modernes Bremen - ernste Themen treffen jungen Wahnwitz. Ähnlich interessant dürften Konzerte von Subway To Sally sein. Mit Leiern, Schalmeien und anderem kuriosen Instrument wird der Frühling am 8.5. im Pumpwerk Wilhelmshaven begrüßt, da kann man schon mal die Sorgen des 21. Jahrhunderts vergessen. Und dann steht ja auch die Festivalsaison direkt vor der Tür. Los geht es ganz vorsichtig indoors. Vom 22.4.-25.4. feiert man in Bremen die Legenden und spannendsten Newcomer des Jazz bei der jazzahead, bevor es am 1. und 2.5. beim Hellseatic im Schlachthof vor allem rock- und metallastig zur Sache geht.

*Bis in zwei Wochen grüßen
Verlag und Redaktion*

Sausewind TAGESFAHRTEN 2026



Keukenhof (inkl. Eintritt)	02.05/26	69,-€
Muttertag in Utrecht	10.05/26	48,-€
Himmelfahrt in Den Haag	14.05/26	59,-€
Emden Matjes-Tage	30.05/26	38,-€
Inseltag auf Ameland	20.06/26	73,-€
Amsterdam /		53,-€
inkl. IJ-Hallen Flohmarkt	04.07/26	59,-€
Inseltag auf Baltrum	11.07/26	73,-€
Komödie „Höchste Zeit!“		
Winterhuder Fährhaus	18.07/26	89,-€
Giethoorn	24.07/26	48,-€
Inseltag auf Baltrum	09.08/26	73,-€
Inseltag auf Ameland	15.08/26	73,-€
Timmendorfer Strand	22.08/26	48,-€
Fisch- u. Käsemarkt		
in Enschede	05.09/26	48,-€
03. Oktober in Amsterdam	03.10/26	53,-€
03. Oktober in Groningen	03.10/26	48,-€



Meeschweg 9 • 26127 Oldenburg • Tel.: 0441/93565-0
info@sausewind.de • www.sausewind.de



Museum Vechta
MUSEUM IM ZEUGHAUS



Ausstellung

Kindheit im Mittelalter

19.03. bis 25.10.2026

Zitadelle 15 • 49377 Vechta • (04441) 93090
www.museum-vechta.de



Die Top Ten der Woche

jpc® Bestseller Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	8-Tracks	Pink Floyd
2.	The Finishing Touch	Blank & Jones
3.	Live From Asbury Park 2024	Bruce Springsteen
4.	Vol. II	Angine De Poitrine
5.	The Boys Of Dungeon Lane	Paul McCartney
6.	Live From L.A. Sports Arena	Pink Floyd
7.	Under Wraps	Jethro Tull
8.	Trink aus, wir müssen gehen	Die Toten Hosen

radio ffnn TOP 40

Platz	Titel	Interpret
1.	Stay (If You Wanna Dance)	Myles Smith
2.	Fever Dream	Alex Warren
3.	Wake Up Calling	Papa Roach
4.	Giants	Michael Schulte
5.	Opalite	Taylor Swift
6.	Don't Worry	Leony
7.	End Of Beginning	DJO
8.	Out Of The Dark	ClockClock

QOBUZ Top Streaming Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	Distracted	Thundercat
2.	Ambiguous Desire	Arlo Parks
3.	Vol. II	Angine De Poitrine
4.	A Time For Love	Stacey Kent
5.	Honora	Flea
6.	My New Band Believe	My New Band Believe
7.	Music May Contain Hope	Raye
8.	Easter Lily EP	U2

DEUTSCHE DANCE CHARTS JJJ Dance Charts

Platz	Titel	Interpret
1.	I Can't Wait	Bob Sinclair & Kiesza
2.	Release The Pressure	Calvin Harris
3.	Get Away	Kungs & Boys Noize
4.	Save Me Tonight	J-Lo & David Guetta
5.	Rain	Fisher
6.	Beautiful Places	Tiesto
7.	Loco Loco	Gordo
8.	Upside Down	Jaden Bojsen



DAS
BIO-ORIGINAL
SEIT 1974.



DANKE Oldenburg für 10 Jahr Bio!

Feiere mit uns
Jubiläum
17. – 18.04.26

Stedinger Str. 6 – 12
26135 Oldenburg

BIS ZU
10%
JUBILÄUMS-
RABATT*
AUF DEINEN EINKAUF

*Aktion gültig vom 17.–18.04.2026: 5% Rabatt auf deinen Einkauf – 10% Rabatt mit der Denns Bio App. Digitalen Coupon vor Einkauf aktivieren. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind Presse, Säuglingsanfangsnahrung, Bücher, Gutscheine und Pfand. denn's Biomarkt GmbH, Hofer Straße 11, 95183 Töpen.

biomarkt.de

inhalt

Intro	3
Hit-Check	4
Inhalt	5
Portrait	6
Buch-Favorit	7
Soundcheck	8
Unterwegs	10
Kulturbericht: Songleikr	12
Kurz und gut	13
Interview: OBS Festival	20
Bandporträt: Tíree	22
Kulturbericht: Leyla Yenirce	24
Kino	25
Kulturbericht: Jazzahead	28
Interview: Stefan Gwildis	30

Veranstalter

Jazzahead	33
Mitunskannmanreden	34
Bahnhofsverein WST/ Cine k	36
Kulturetage	37
Marema	39
Ziegelei Open Air / Zeughaus Vechta	38
Nordklang	40

Service

Verlagssonderseiten: Altbau sanieren	14
Kleinanzeigen	46
Verlosungen	50
Kalender	51
Fahrplan	62



**Erst unsere
Jobs,
dann eure Profite**

1. Mai 2026

**DGB Oldenburg lädt zum Politischen Brunch
am 1. Mai 26, 11:00 auf den Rathausmarkt**

Hauptrede: Stefanie Reich (ver.di)

Als Hauptrednerin konnte der DGB die stellvertretende Landesleiterin von ver.di, Stefanie Reich, gewinnen. In ihrer Ansprache wird sie die aktuellen Angriffe auf das Arbeitszeitgesetz und die zunehmende Belastung durch unbezahlte Mehrarbeit thematisieren.

Regionale Verantwortung

Die wirtschaftliche Lage im Nordwesten ist angespannt. Dorothee Koch, Geschäftsführerin der DGB-Region Weser-Ems, betont die Dringlichkeit: „In einer Zeit, in der der Druck massiv zunimmt, müssen wir den Wert der Arbeit sichern.“

Politischer Austausch und kulturelles Rahmenprogramm

Der Politische Brunch bietet den Bürgerinnen und Bürgern in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Snacks die Gelegenheit, direkt mit lokalen Akteuren, Verbänden und Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Für die kulturelle Begleitung sorgen die Band „**Tobi**“ sowie der **ChorGonzola** vom Blauschimmel Atelier, die den kämpferischen Geist des Tages musikalisch untermalen.

„Eine Sprache, die ohne Worte funktioniert“

Sarina Lal ist Popkantorin in Oldenburg



Sarina Lal kommt aus einer musikalischen Familie, denn ihr Vater ist Kinderliedermacher. So begleitete sie ihn schon als Kind zu Konzerten oder CD-Aufnahmen und fing selbst früh an, im Kinderchor zu singen. Auch für verschiedene Instrumente entwickelte sie ein großes Interesse, lernte Klavier und Gitarre und versuchte sich auch an der Orgel. Ein Musikstudium auf Lehramt war nach der Schule dementsprechend naheliegend und Sarina Lal zog aus dem Sauerland nach Oldenburg. „Das war natürlich eine sichere Entscheidung und ich fand das Studium und die Praktika auch gut, aber nebenher habe ich schon freiberuflich an einer Gemeindemusikschule unterrichtet“, erzählt sie. Als schließlich ihre eigene Kirchengemeinde in Oldenburg eine Musikschule gründete, war Sarina Lal direkt vorn mit dabei und übernahm die Leitung: „Und dann habe ich mir gesagt: OK, Studium ist jetzt vorbei. Ich gebe mir drei Jahre, um mir das hier und die Freiberuflichkeit aufzubauen. Ins Lehramt kann ich dann noch immer gehen.“ Ein Plan, der funktioniert hat. Sie ergänzte ihre Arbeit um eine kirchenmusikalische Popausbildung bis zum B-Bereich, die mit einem Bachelor zu vergleichen ist. In dieser Zeit, um 2021, wurde auch

die Popkantorinnenstelle ausgeschrieben und eins führte zum anderen. Popmusik und Kirche sind dabei gar nicht so konträr, wie es auf den ersten Blick scheint. So können neben neu geschriebenen Songs beispielsweise alte Choräle in die Gegenwart geholt werden. Dabei wird darauf geachtet, welche Botschaften sich lohnen, auch heute noch verbreitet zu werden und welche Ansichten überarbeitet werden müssen. Aber auch gängige Popmusik lässt sich in den kirchlichen Kontext einbinden, so wird beispielsweise am 24.4. um 18 und 20 Uhr ein Coldplay-Gottesdienst in der Ev. Kirche Ofen stattfinden. „Diese Songs sind so reichhaltig und haben auch etwas Spirituelles dabei. Die passen im Grunde super in einen Gottesdienst, man muss nur schauen, wie man sie gut einbettet. Und es ist besonders schön, wenn die Leute das Lied schon kennen und vielleicht eine eigene Verbindung dazu haben“, so Lal. Diese neuartigen Formate brauchen Menschen, die sich ihrer annehmen, denn es geht dabei längst nicht nur um die Musik, sondern darum, in aufgeladenen Zeiten wie diesen offene Begegnungsräume zu schaffen. „Es ist schön, wenn die Menschen dann etwas mitnehmen können, ob man das nun „Segen“ oder einfach „Freude“ oder eine „gute Zeit“ nennt. Musik ist eine Sprache, die auch ohne Worte funktioniert und die uns verbindet“, erzählt die 40-Jährige. Popgottesdienste sind nur eine der Aufgaben von Sarina Lal. Sie gibt zusätzlich Seminare und Workshops für Menschen aus Chören, die vielleicht eine klassischere Prägung haben und Neues dazu lernen möchten.

„Aktuell haben meine Kollegin und ich ein intensives Bandcamp beendet, bei welchem jungen Menschen gecoacht werden. Dieses endet dann immer in einem großen Konzert – dabei reicht die Musik von den Beatles und Rihanna bis zu System Of A Down. Dort habe ich auch einen Chor geleitet“, erzählt sie. Die Herausforderung in ihrer Arbeit lag vor allem in der Anfangszeit darin, die Menschen im digitalen Zeitalter zu erreichen und auf die neuen Angebote aufmerksam zu machen. Heute gehört dies zum Arbeitsalltag und lässt sich erfolgreich bewältigen. Eine neue Herausforderung ist dafür, dass beispielsweise die Chorprojekte so gut angenommen werden, dass vorhandene Räumlichkeiten nicht mehr genügen. Der Aufwand wächst und bestehenden Infrastrukturen müssen überdacht werden. Hinzu kommt auch ihre Freiberuflichkeit. Sicherlich gäbe es dort in größeren Städten andere Möglichkeiten, aber Sarina Lal fühlt sich sehr wohl in Oldenburg. Ihre Familie stammt ursprünglich aus Ammerland, sodass auch schon in ihrer Studienzeit eine Verbindung in die Region bestand: „Ich liebe Oldenburg. Die Stadt hat genau die richtige Größe und ein breites Kulturangebot für alle. Was ich besonders mag, ist, dass man sich immer wieder begegnet.“ Aber auch ein Urlaub außerhalb der Stadt muss hin und wieder sein, denn gerade, wenn man sich in der Stadt immer wieder begegnet, ist es nicht ganz so einfach, mal von der Arbeit abzuschalten.

Text und Foto: Thea Drexhage

„Das stumme Rauschen der Wellen bei Nacht“ von J. Heinemann

Vorgestellt von Maren Oberweland, Teil des Buchduett



Maren Oberweland

MoX: Wovon handelt das Buch?

Maren Oberweland: Das Buch ist recht aktuell und ist im März 2026 erschienen. Der Roman spielt zum Teil in Oldenburg und findet auf zwei Zeitebenen statt. Die erste spielt in 1978. Mieke studiert Ornithologie und ihr großer Traum ist es, auf der Hallig Norderoog als Vogelwartin zu leben. Soziale Interaktionen mit anderen Menschen fallen ihr sehr schwer, um ihren Traum zu verwirklichen, braucht sie jedoch dieses Studium. Der andere Strang spielt 1362 im heutigen Gebiet um Pellworm. Die Halligen gab es damals noch nicht, das war alles eher Marschland, das dem Festland vorgelagert war. Dort geht es um Lefke, diese ist seit dem Tod ihrer Mutter durch die Pest stumm bzw. hat aufgehört zu sprechen. Lefke hat auch ein ganz besonderes Gespür für die Natur. Sie kann das Wetter besonders gut deuten und nimmt Schwingungen und Veränderungen in der Umwelt wahr, die andere um sie herum nicht sehen. Dadurch, dass sie aber nicht spricht, wird sie, im wahrsten Sinne des Wortes von den anderen nicht gehört und als Frau ja sowieso schonmal gar nicht. Diese beiden Frauen leben in zwei völlig

verschiedenen Zeitaltern, sind aber verbunden über das Meer und die Natur und das anders sein, aber dadurch genau richtig sein. Dadurch, dass sie aus Menschensicht so anders sind, fügen sie sich eben so gut in die Natur ein. Beide ereilt ein Schicksalsschlag. 1978 war so ein harter Ausnahmewinter und Mieke ist bei ihrer Schwester auf der Hallig Hooge und sie schneien komplett ein und sind von der Außenwelt abgeschnitten. Lefke erlebt 1362 diese Marcellusflut, in welcher unter anderem die Stadt Rungholt komplett zerstört wurde. Durch diese Flut sind dann erst die Halligen entstanden.

MoX: Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Maren Oberweland: Es werden zwei ganz spannende Frauenbilder gezeichnet, aber auch die Rolle der Natur ist sehr faszinierend. Obwohl die Frauen im ersten Moment gar nichts miteinander zu tun haben, sind sie, zum einen durch die Umgebung und zum anderen durch die Art des Schreibens ganz natürlich miteinander verbunden. Das fügt sich total organisch zusammen. Dabei schafft es Juliane

Heinemann auch, die Verbindung von Nature Writing und die Innenschau dieser beiden Frauen miteinander zu verbinden. Das Buch habe ich so weggelesen, obwohl mich das Thema im ersten Moment gar nicht so angesprochen hat. Ich bin immer von Büchern begeistert, die genau das schaffen. **MoX:** Wem würden Sie das Buch empfehlen?

Maren Oberweland: Das ist schwierig. Ich glaube, es spricht eine recht breite Leser*innenschaft an. Sowohl die Naturbeschreibungen als auch Innenschau dürften vielen gefallen. Mir fällt tatsächlich kaum etwas Vergleichbares ein. Ich denke es ist für Menschen geeignet, die Bücher der leisen Töne mögen. Zwar gibt es diese heftigen Naturgewalten, aber insgesamt passiert viel im Innenleben der Protagonistinnen. Auch, wenn man es mag, dass Dinge eher zwischen den Zeilen stehen, statt ausgeschrieben zu werden, ist man hier gut aufgehoben. Ich denke, es ist auch eine gute Urlaubslektüre für den Strandkorb an der Nordsee.

Interview und Foto: Thea Drexhage

Damen- & Herrenschneiderei
Änderungen und Maßanfertigung

SCHNEIDEREI BRUNS
seit 1984

Alexanderstraße 156 • OL • Tel./Fax: 04 41/88 43 00
Mo - Fr: 8:00 - 13:00 u. 14:30 - 19:00 Uhr • Sa: 9:00 - 13:30 Uhr



Kioto:
BLACK SALT
(VÖ: 17.4.)

Musikalisch waren sowohl Lou Rhodes als auch Rohan Heath mit Manchesters Indie-Szene in den frühen 1990er Jahren groß geworden. Zwar kannten sie einander, spielten aber lange in unterschiedlichen Gruppen. Erst nachdem Sängerin Lou sich von ihrer Trip Hop Band Lamb abnabelte und Keyboarder Rohan fast zeitgleich beim Urban Cookie Collective ausstieg, endete eine zufällige Jam-Session der beiden in Lous Küche mit ihrem ersten gemeinsamen Song - und der Gründung von Kioto. Auf ihrem zweiten Longplayer „Black Salt“ demonstriert das Kreativ-Gespann eindrucksvoll, wie wenig man ihre Kompositionen einem einzigen Genre zuordnen kann. Den roten Faden für die zehn Tracks liefert ein Roman der preisgekrönten Autorin Samantha Harvey, dem Kioto ihren Mix aus Jazz, Broken Beats und Soul-Texturen eigenwillig assoziativ abringen.



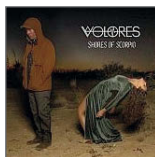
Kiki Annette:
AND SCENE!
(VÖ: 17.4.)

Die in den Niederlanden geborene Kiki Annette war sowohl im Berliner anything goes-Milieu nach dem Mauerfall als auch im experimentierfreudigen London nimmermüde auf der Suche nach Inspirationen für musikalisch extravagante Soundideen. Dank der ausgeprägten Vorliebe fürs französische Arthaus-Kino erinnern manche ihrer Songs auf „and scene!“ an cineastisch ausdrucksstarken Momentaufnahmen, die sich zwischen Folk-Noir, Retro-Pop und poetischer Intimität verorten lassen.



Marc Broussard:
CHANCE WORTH TAKING
(VÖ: 17.4.)

Marc Broussard ist kaum mehr zu bremsen. Ganz egal, ob es dem bluesaffinen Singer-Songwriter darum geht, Genre-Klassiker für seine „Save our Soul“-Produktionen zu covern, und anschließend einen Teil der Erlöse aus diesen Erfolgsprojekten zu spenden, oder ob sich ihm jetzt für „Chance worth taking“ die Chance eröffnet, ausschließlich Eigenkompositionen einzuspielen – mit Seelenverwandten wie dem produzierenden und mitjammenden Bluesrock-Titan Joe Bonamassa im Rücken kann das Ergebnis kaum misslingen. Wie elegant Broussard uns die Melange aus Soul-Blues, Blues-Rock und Funk mit Bigband-Anleihen à la B.B. King aufischt, unterstreicht sein Ausnahmetalent.



Volores:
SHORES OF SCORPIO
(VÖ: 10.4.)

Auch jener Umstand, dass Shelby und Nathen Maxwell im Countrymusikalisch geprägten Denver im US-Bundesstaat Colorado sesshaft wurden, ließ sie mit dieser die Region dominierenden Musikrichtung nie wirklich warm werden. Da dem Musikerehepaar als Vorbilder eher die Foo Fighter, Sharon van Etten oder The Cure über die Lippen gekommen wäre, setzen sie als Volores-Gespann ihren Fans konsequent süffig-kehlige Cocktails aus Alternative- und Classic-Rock vor, die man mit entwaffnend ehrlichen Songtexten würzt. Die Anerkennung für diesen Mix brachte den Maxwells schon für den Debüt-Longplayer „Ages“

umgehend die lokale Auszeichnung „best Rock Album 2023“ ein. Nachdem es im Konzeptalbum „Ages“ darum ging, die Düsternis zu überleben, handeln die Texte der Nachfolge-Scheibe „Shores...“ nun davon, wie sich die Wahrheit abzeichnet und man lernt, im Licht neuer Erkenntnisse zu leben. Klingt kryptisch, wird aber mit Power hoffnungsfroh zelebriert.



Tíree: THE HUMAN SCALE
(VÖ: 13.4.)

Die vielen Auftritte in Edinburghs Livemusik-Szene dürften mit dazu beigetragen haben, dass sich Burkhard Schöningss Gesangsstimme zumindest für Nichtbriten anhört, als würde man da einem waschechten Schotten lauschen. Und sobald der uns im Opening-Track des neuesten Tíree-Albums „The human scale“ Lust auf jenes Inselchen macht, das dem in der Oldenburger Region beheimateten Folk-Quartett zu seinem Bandnamen verhalf, lassen wir am besten die Augen weiter geschlossen: Um zu den Stränden der Crossapol Bay mit ihren Surfer-Hotspots durchzustarten, die dem Hebriden-Eiland das Etikett „Hawaii des Nordens“ einbrachten. Mit „I wish I was in Tíree“ lockt Multiinstrumentalist Schöningss mitsamt Mitstreitern uns auf die Insel der traumhaft schönen Sonnenuntergänge, die seit 2010 ein mehrfach preisgekröntes Festival für schottische und Weltmusik beherbergt. Viele Melodien des zum Millenium ins Leben gerufenen Crossover-musikalischen Quartetts verbinden keltische Melodik mit Singer-Songwriter-Kultur, Balkan-Grooves, klassischen Kompositionstechniken und R’n’B-Rhythmen, um diesem Mix furios eigenständige Arrangements abzugewinnen. Himmlisch anzuhören!

In 0,2 Sekunden



zu deinem Ticket.

Mit einem Wisch
ÖPNV fahren.

Jetzt FAIRTIQ-App
installieren

FAIRTIQ



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen





+++ 12.4.2026 Demonstration gegen Fliegerhorststraße OL +++ 1





++ 12.4.2026 Hallo Fahrrad in Oldenburg +++ 12.4.2026 Hallo Fahrrad



Es wird mystisch

Songleikr zu Besuch im Oldenburger Cadillac



Jede Region hat ihre ganz eigene Folklore. Besonders mystisch geht es dabei bekanntlich im hohen Norden zu – wir denken an unendliche grüne Wälder, tiefe Fjorde und magische Wesen. Die Gruppe Heilung, ein internationales Phänomen, mit Mitgliedern aus Deutschland, Dänemark und Norwegen schlug dabei in den letzten Jahren besonders hohe Wellen und vereinte Folklore, Mythen und Rituale aus ganz verschiedenen Kulturen, besonders der Wikingerzeit, in ihrem einzigartigen Werk. Im August letzten Jahres kündigte die Band nach einer langen Tour, die auch durch Nordamerika führte, überraschend eine Pause auf unbestimmte Dauer an. Ihre norwegische Sängerin Maria Franz nutzt nun gewonnene Zeit für ihr Zweitprojekt: Songleikr. Dort spielt sie, gemeinsam mit Musiker*innen aus Norwegen und Großbritannien nordische Folkmusik, die vor allem durch ihre spannende Instrumentierung und ihren mehrstimmigen Gesang besticht und sich gleichzeitig in Show und Klang mehr zurücknimmt als die durchgetaktete Inszenierung von Heilung.

Vor gut zehn Jahren veröffentlichten Songleikr mit „Godtfolk“, ihr erstes Album. Erst jetzt erscheint die zweite Platte „Fuglefolk“, mit welcher die Band auch

in Oldenburg vorbeischaut. Fuglefolk, das bedeutet wörtlich übersetzt „Vogelleute“ – leicht, beschwingt, dem Wind folgend, so kann man sich auch den Klang des Albums vorstellen. Im Vergleich zum Erstlingswerk, das stark von bestehender Folklore inspiriert war, sind fast alle Songs auf „Fuglefolk“ ausgefeilte Eigenkompositionen. Das Besondere dabei: die Stücke wurden gleichzeitig in kompletter Bandbesetzung im Studio aufgenommen anstatt sie Element für Element einzuspielen, sodass das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe hörbar wird. Einige der Songs entstanden dabei sogar direkt vor Ort aus der Improvisation heraus – dynamische Gruppen wie Songleikr funktionieren eben am besten live. Support kommt an diesem Abend vom Oldenburger Sänger und Multiinstrumentalist Marcus Friedeberg

Text: Thea Drexhage

Info: Das Konzert findet am 17.4. im Cadillac statt. Karten gibt es für 29,97€ online.



Happy Birthday!

Bremen Eins feiert 25-jähriges Bestehen und lädt dafür zu einer großen Party ein. Täglich hören bis zu 372.000 Menschen der „neuen Welle“ zuhause, bei der Arbeit oder unterwegs zu, aber wie genau es im Sender aussieht, wissen vermutlich nur Wenige. Zur Feier des Tages werden am 30. April im Sender die Türen geöffnet und interessierte haben bei einem Stück Geburtstagsstorte die Chance, einmal hinter die Kulissen zu schauen und die Gesichter hinter den bekannten Stimmen aus dem Radio kennenzulernen. Allerdings sind die Plätze begrenzt und eine Anmeldung ist unter www.bremeneins.de notwendig. Ergänzend dazu wird es am Abend noch eine Geburtstagsgala auf der MS Oceana mit den besten Hits der 70er und 80er Jahre geben.

Und noch ein Jubiläum!

Die Real Book Combo entstand vor 40 Jahren. Pünktlich zum Jubiläum haben die beiden Gründungsmitglieder Fred Paukstatt und Gerd Meyer den Rest der originalen Crew, die teilweise auf der anderen Seite vom großen Teich lebt, für ein Geburtstagskonzert gewinnen können. In den 80er Jahren war die Gruppe Stammgast auf der Litfaß-Bühne in der Lindenstraße OL und genau dort soll es auch wieder hingehen. Am 23. Mai wird ab 19:30 Uhr ein besonderes Jubiläumskonzert veranstaltet, bei welchem die Real Book Combo sowohl in ihrer aktuellen Besetzung, sowie in der Ursprungsbesetzung spielen wird. Außerdem wird es auch ein gemischtes Set mit verschiedenen Gastmusikern geben, die den Weg der Band in den vergangenen Jahrzehnten kreuzten.



Foto: Band

Stimme pflegen

Der Stadtteiltreff Kreyenbrück erweitert sein Angebot und möchte Menschen aus dem Stadtteil animieren, sich mit der eigenen Stimme auseinanderzusetzen. Beim gemeinsamen Tönen und Singen in ungezwungener Atmosphäre soll das Gespür wie die eigene Atmung und die eigene Stimme geschärft werden bevor im Anschluss gemeinsam einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen gesungen werden. Das Angebot findet jeden zweiten Samstag im Monat im Oldenburger Stadtteiltreff Kreyenbrück von 19:00–20:30 Uhr statt. Um eine Anmeldung bei der Dozentin Ute Ayrall unter der Telefonnummer 01795022866 wird gebeten.

Texte: Thea Drexhage





Energetisch sanieren aber richtig

Durch eine gute Planung kann man die Potenziale einer Modernisierung ausschöpfen

(DJD). Steigende Energiepreise belasten zunehmend die Haushaltsbudgets der Menschen in Deutschland. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien beschäftigen sich deshalb verstärkt mit der Frage, ob und wie sie ihr Eigenheim energetisch sanieren können, etwa durch den gezielten Einsatz von Dämmung, modernen Fenstern, Photovoltaik und modernen Heizsystemen. Zentrales Motiv einer solchen Sanierung ist für fast 60 Prozent laut einer Civey-Umfrage im Auftrag der Bausparkasse Schwäbisch Hall die sofortige Reduzierung ihres Energieverbrauchs.

Immobilienwert sichern und gleichzeitig Klima und Budget schonen

Daneben steht für viele Eigentümerinnen und Eigentümer die langfristige Sicherung oder sogar Steigerung des Werts ihrer Immobilie im Fokus: 34 Prozent der Befragten nennen dies als wichtigen Beweggrund einer Sanierung, weitere 32 Prozent erhoffen sich dadurch spürbare Kosteneinsparungen. Der Beitrag zum Klimaschutz wird als positiver Nebeneffekt wahrgenommen. Was

Hausbesitzer nicht vergessen sollten: Eine energetische Sanierung rechnet sich nicht von heute auf morgen – die Amortisation erfolgt in der Regel über mehrere Jahre.

Förderprogramme nutzen und Sanierungsfahrplan erstellen

Zahlreiche Förderprogramme, etwa von der KfW und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), unterstützen Sanierungsvorhaben mit Zuschüssen und zinsvergünstigten Krediten. Oft lassen sich verschiedene Förderprogramme miteinander kombinieren. Ein individueller Sanierungsfahrplan, erarbeitet durch einen zugelassenen Energieberater, sorgt für Planungssicherheit und hilft, langfristig un-

abhängig von steigenden Energiepreisen zu bleiben.

Kombination unterschiedlicher Maßnahmen

Besonders sinnvoll kann es sein, verschiedene Sanierungsmaßnahmen zu kombinieren. Durch den Betrieb einer Wärmepumpe mit Strom aus der eigenen PV-Anlage oder durch die Kombination einer Heizungsmodernisierung mit verbesserter Wärmedämmung lassen sich zusätzliche Einsparpotenziale realisieren. Beim Austausch der Fenster kann man auch gleich in die Dämmung der Fassade investieren. So wird verhindert, dass Energie an schlecht gedämmten Stellen schneller entweicht.



Bremer Ingenieurbüro
zertifiziert-kompetent-unabhängig



Sekretariat@BAUTEG.de

- ✓ BAFA Energieberatung „isfp“
- ✓ Baubegleitende Qualitätssicherung
- ✓ Fördermittel Beratung
- ✓ Luftdichtigkeits-Messungen

Telefon
0421/165 29 27



www.BAUTEG.de



Foto: pixabay / tung417

Ohne fachliche Beratung geht bei einer Photovoltaikanlage nichts.

Unterstützung durch Banken vor Ort

Bei der Umsetzung einer Sanierung spielen Geldinstitute vor Ort - etwa Sparkassen (LzO), Volksbanken

oder Raiffeisenbanken - eine zentrale Rolle. Sie unterstützen nicht nur finanziell über zinsgünstige Kredite und Beratung zu Förderbausteinen, sondern vermitteln auch kompetente Energiebera-

tungs- und Fachplanungsunternehmen. Diese entwickeln individuelle Lösungen und sind von Anfang bis Ende dabei - von der ersten Beratung bis zur abschließenden Qualitätssicherung.

Individueller Fahrplan zum Energiesparen

Mit dem Expertenwissen eines Energieberaters zielgerichtet modernisieren

DJD). Wer sein Haus energetisch modernisieren möchte, steht vor zahlreichen Fragen: Womit anfangen, welche Maßnahmen sind sinnvoll? Wie hoch sind die möglichen Energieeinsparungen – und welche Fördermittel gibt es? Auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz im Eigenheim empfiehlt es sich, strukturiert vorzugehen und möglichst frühzeitig Expertenwissen hinzuzuziehen.

Energieberater können nicht nur den Status quo des Ein- oder Zweifamilienhauses ermitteln, sondern auf dieser Grundlage einen sogenannten individuellen Sanierungsfahrplan erstellen. Dieser zeigt auf, welche Maßnahmen besonders zielführend sind und in welcher Reihenfolge sie umgesetzt werden sollten. Die Erfahrung zeigt: Meist steht dabei eine effizientere Wärmedämmung für ältere Häuser an erster Stelle.

Beratung nutzen und Förderung sichern

Die Fachleute für das Energiesparen können auch zu möglichen Fördertöpfen informieren und die notwendigen Schritte erläutern, damit Hauseigentümer keine staatlichen Zuschüsse verschenken. Wichtig zu wissen: Wenn der Modernisierung ein individueller Sanierungsfahrplan zugrunde liegt, erhöhen sich die Zuschüsse der öffentlichen Hand um einen fünfprozentigen Bonus. Je früher Energieberater mit ihrer Erfahrung und Fachwissen in die Überlegungen einbezogen werden, desto zielführender ist das. Praktisch ist eine unverbindliche, kostenfreie Energieersterberatung per Telefon, wie sie etwa unter sto.sunshine-foerderservice.de angeboten wird. Nach der Eingabe einiger weniger Daten zum Gebäude können Immobilienbesitzer einen passenden



Heizkosten senken? Geht schlauer.

Unser Modernisierungsrechner zeigt Ihnen, welche Maßnahmen sich für Sie lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Weil's um mehr als Geld geht.



Jetzt berechnen:

lzo.com/modernisierungsrechner

 **LzO**
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



Foto: D.D.Sto

Telefontermin auswählen. Qualifizierte Experten der Sunshine Energieberatung können so bereits im ersten Gespräch eine Einschätzung zu den Sanierungsmöglichkeiten sowie Tipps für das weitere Vorgehen geben.

Umsetzung durch örtliche Fachhandwerker

Mit dem realistischen Blick darauf, was und in welcher Reihenfolge saniert werden sollte, können Eigentümer anschließend in die konkrete Planung einsteigen. Ansprechpartner dafür sind Fachhandwerker vor Ort, die mit entsprechender Fachexpertise eine professionelle, langlebige Realisierung der Modernisierung gewährleisten.

So sind Sto Klimapartner auf die energetische Fassadensanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern spezialisiert. Sie setzen die empfohlenen Maßnahmen professionell um – arbeiten effizient mit digitalen Tools zur Visualisierung und vermitteln bei Bedarf Kontakt zu anderen regionalen Gewerken. Der verbesserte Wärmeschutz senkt nicht nur den Energieverbrauch, sondern leistet ebenso einen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig lässt sich auf diese Weise der Wert der Immobilie langfristig steigern. Durch eine bessere Dämmung bleibt es im Sommer angenehm kühl und im Winter wohlrig warm.

90 Prozent Zufriedenheit: Wärmepumpe überzeugt Hausbesitzer

Foto: DUD/Vaillant



(DJD). Welche Heizung ist die richtige? Vor dieser Frage stehen viele, die entweder neu bauen oder ihre alte Heizung durch eine zukunftssichere Lösung ersetzen wollen. Eine aktuelle Umfrage zeigt: Fast 90 Prozent der Hauseigentümer, die bereits eine Wärmepumpe nutzen, sind mit dieser Entscheidung zufrieden oder sogar sehr zufrieden.

Über 80 Prozent sprechen zudem eine klare Weiterempfehlung aus, so eine repräsentative Civey-Umfrage. Die Meinungsforscher haben im Auftrag des Heiztechnikherstellers Vaillant über 1.500 Besitzer von Neubauten und Bestandsimmobilien befragt, die in den vergangenen fünf Jahren eine Wärmepumpe installiert haben.

Energiekosten senken, Unabhängigkeit gewinnen

Ebenfalls Thema der Umfrage: Aus welchen Gründen würden Besitzer einer Wärmepumpe dieses Heizsystem weiterempfehlen? Am häufigsten genannt werden die Un-

abhängigkeit von fossilen Energien wie Öl und Gas sowie die Aussicht, die eigenen Heizkosten zu senken. Letzteres überzeugt vor allem Besitzer von Bestandsgebäuden, die ihr Heizsystem umgestellt haben. „Die Wärmepumpe ist für einen sehr großen Teil der Gebäude die effizienteste Heiztechnologie und eine wirtschaftlich kluge Wahl“, sagt Dr. Tillmann von Schroeter, Geschäftsführer von Vaillant Deutschland. Wer in eine Wärmepumpe investiert, macht sich unabhängiger von steigenden Preisen für fossile Brennstoffe, kann Betriebskosten sparen und trägt darüber hinaus zum Klimaschutz bei. Viele Hauseigentümer sehen es zudem als Vorteil an, mit der Investition in die moderne Heiztechnik auch den Wert der eigenen Immobilie steigern zu können.

Auf hohe Energieeffizienzklassen achten

Um eine möglichst hohe Kostenersparnis zu erreichen, empfiehlt es sich, bei der Auswahl der Wär-

mepumpe auf die Effizienzangaben zu achten. Geräte der jüngsten Generation, wie zum Beispiel die schwarzgraue aroTHERM plus von Vaillant erreichen hohe Energieeffizienzklassen bis zu A+++. Zudem sind die Wärmepumpen besonders leise. Die nochmals reduzierte Lautstärke entspricht in etwa der eines Kühlschranks. Noch geringer ist der Geräuschpegel im Nachtmodus, der einem leisen Flüstern oder Atemgeräuschen gleichkommt. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Flexibilität bei der Auswahl des Aufstellortes. Derart leise Wärmepumpen eignen sich auch für dicht bebaute Wohngebiete und Reihenhäuser. Wichtig: Aktuell profitieren Hauseigentümer noch von den sehr attraktiven Förderkonditionen bei einer Modernisierung der Heizung. Bis zu 70 Prozent der Investitionskosten gibt es als staatlichen Zuschuss – ein Grund mehr, den vielen zufriedenen Wärmepumpen-Nutzern zu folgen und künftig umweltfreundlich zu heizen.

„Unter 75% Auslastung kneift es arg“

Rembert Stiewe über die Herausforderungen kleiner Festivals

100% sind das Optimum, 90% das Ziel, 85% sind wirtschaftlich vertretbar und ab 75% kneift es arg. So äußert sich das kleine Indie-Festival „Orange Blossom Special“ aus Beverungen zur nötigen Auslastung, um das Festival durchführen zu können. Der Vorverkauf stünde derzeit bei 63%. Ersichtlich sind diese Zahlen in einem öffentlichen Social Media Post, der auch in der Branche große Wellen schlägt, denn so offen gehen nur wenige Veranstaltende mit den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen um. MoX hat mit Festivalmacher Rembert Stiewe über sein Herzensprojekt OBS gesprochen.

MoX: Der Vorverkauf läuft schleppend. Darüber hast du ein sehr offenes und transparentes Statement gepostet. Was hat dich dazu bewegt?

Rembert Stiewe: Das ist dem geschuldet, dass wir zu unserem Publikum eine sehr enge Bindung haben. Es war schon immer unsere Art, so transparent wie möglich zu agieren. Warum sollten wir nicht alle Karten offenlegen? Wir wollen zusammen Freude empfinden und dann kann man die Menschen auch mitnehmen, wenn man Zeiten wie jetzt durchmachen muss, in denen es für alle kleinen und mittelgroßen Festivals schwierig ist. Ich habe mich lange mit den Formulierungen schwergetan, denn ich wollte nicht jammern nach dem Motto: Schickt uns Geld! Wie groß die Unterstützung unserer Besucher*innen ist, haben wir während der Coronajahre bei Sondermerchverkäufen erlebt. Ich wollte, dass man in dem Post erkennt, dass es anderen schlechter geht, uns aber das Festival so wichtig ist, dass wir diese Entwicklung, die es ja nicht erst seit gestern gibt, nicht nur beobachten, sondern, dass wir da irgendwann auch eingreifen müssen. Es kamen einige, die uns Geld überweisen wollten, das nehmen wir nicht an. Wir wollten Awareness schaffen und die Zusammenhänge so unkompliziert wie möglich erklären. Deshalb habe ich auch diese Zahlen in den Raum geschmissen, was unsere interne Kalkulation angeht. Wir wollen nicht am Service sparen oder den Nachhaltigkeitsthemen, weil diese die Qualität unseres Festivals ausmachen. Wir wollen familienfreundlich bleiben und weiter ein spannendes Line-Up bieten. Aber alles zusammen bedeutet im Umkehrschluss, dass man am Ende an sich selbst spart und das ist auch ungesund, aber in dieser Branche leider nicht unüblich.

MoX: Wie waren die Reaktionen?

Stiewe: Nur positiv! Es ist fantastisch, wie viel Reichweite man mit so etwas bekommt. Auf uns sind Micro-Influencer und Podcasts zugekommen, ob sie das thematisieren dürfen. Wir haben bis zu 80.000 Leute erreicht, wovon viele Nicht-Follower waren. Das hatten wir so gar nicht erwartet. Auch andere Veranstaltende haben Kontakt zu uns aufgenommen und von ihren ähnlichen Erfahrungen berichtet. Und man rätselt natürlich, ob das nur an äußeren Gegebenheiten liegt, oder das Booking vielleicht doch nicht so spannend ist. Aber das wird uns anders gespiegelt. Was uns hingegen gezeigt wird ist, dass es ein psychologisches Problem ist. Bei Beginn des Vorverkaufs verkaufen alle eine Menge Tickets an die Stammkundschaft, vor Weihnachten geht dann noch ein bisschen und erfahrungsgemäß geht im Januar und Februar nichts. Im März geht es dann aber wieder los. Das bleibt in diesem Jahr aber bei allen aus, der März hat das Niveau von Januar und Februar gehalten.

MoX: Woran liegt das?

Stiewe: Da habe ich eine küchenpsychologische Theorie: Wenn da noch ein Krieg losgeht, der zum einen auf die eigene Stimmung drückt und dann auch noch konkrete Auswirkungen auf das monatliche Budget hat, dann spart man als erstes an Ausgaben, die nicht für das tägliche Überleben nötig sind. Dann kommen Seiteneffekte wie unser lieber Wolfram Weimer, der als erste Amtshandlung den Kulturpass für 18-Jährige eingestampft hat. Das ist zwar nur ein kleiner Teil, im letzten Jahr haben vielleicht 25 Leute mit dem Kulturpass bei uns bezahlt, die fallen aber auch weg. Da werden Zeichen gesetzt, dass an der Kultur gespart werden kann. Zwar ist das Budget des BKM größer geworden, aber das geht alles in die Stiftung

Preußischer Kulturbesitz, da gibt es schon immer Verteilungskämpfe zwischen Hochkultur und Subkultur oder staatlicher und freier Kultur. Dinge wie der Festivalförderfonds sind astrein, aber gleichzeitig von Anträgen überzeichnet, dass vielleicht 130 von 500 beantragenden Festivals überhaupt eine Förderung bekommen bei einer Fördersumme von 4 Millionen Euro. Und gleichzeitig wird dann auch noch an Demokratieprojekten gespart – ich könnte da ewig weiterreden...

MoX: Was sind die Konsequenzen?

Stiewe: Da geben dann selbst etablierte Festivals einfach auf, wie das Maifeld Derby. Das ist vor 2 Jahren beim Eurosonic Festival in Groningen von allen wichtigen Europäischen Meinungsmachern aus der Branche zu Europas bestem kleinen Festival gewählt worden. Dann müssen sie aber zumachen, weil die Region da unten meint, dass Fördermittel woanders besser aufgehoben sind. Oder all die Festivals, die anders strukturiert und von Vereinen und Ehrenamtlichen organisiert werden: Da verbrennen sich dann die Leute mit ihrem Engagement. An diesem Punkt ist das OBS aber noch lange nicht, aber wehret den Anfängen.

MoX: Ihr seid ein kommerzielles Event, trotzdem ist Gemeinnützigkeit ein wichtiger Punkt. Wie vereint man das?

Stiewe: Das eine ist für den Lebensunterhalt. Das andere für das gute Gewissen. Aus der Geschichte heraus war das Festival schon immer eine gewerbliche Veranstaltung, damals noch gemeinsam mit dem Label Glitterhouse organisiert, seit diesem Jahr von mir und meiner Frau unter der Rauschen GmbH. Das ist aber nichts, um reich zu werden. Wir wollen mit dem OBS schon was Gutes auf die Beine stellen und auch die, die sonst vergessen werden, sollen etwas abbekommen. Deshalb arbeiten wir eng mit NGOs zusammen: Music Declares Emergency ist seit letztem Jahr dabei, ich bin Pate der örtlichen Sekundarschule im Programm „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ – das heißt da werden die Jugendlichen mit eingebunden, die dann für Viva Con Agua was machen. Wir arbeiten auch mit Sea Watch

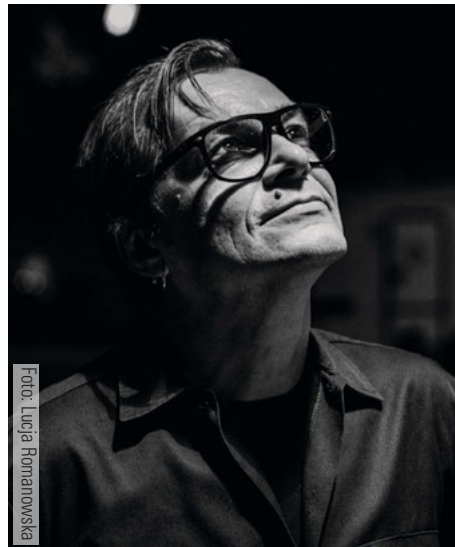


Foto: Lucia Romanowska

zusammen. Das ist eine intrinsische Motivation. Da wo ein Stand von einer NGO steht, könnte ich auch eine gewerbliche Bude hinstellen, die dann Wegwerfwerbeartikel verteilen, aber das liegt nicht in unserem Interesse, schon aus Umweltgründen.

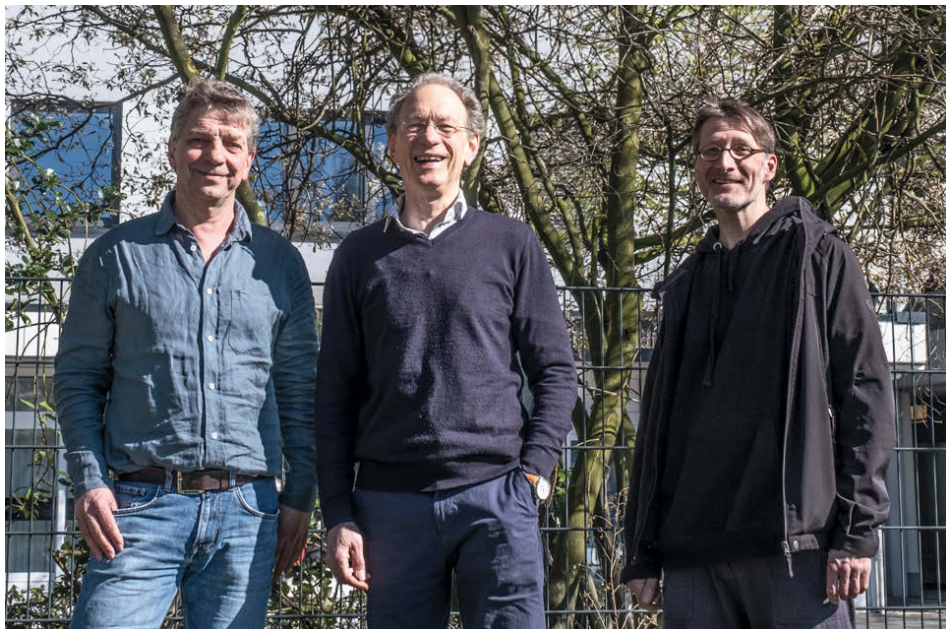
MoX: Und dann sind da noch die Jugend- und Sozialtickets...

Stiewe: Die Jugendtickets gibt es auch bei anderen, aber selten so arg verbilligt. Bis 12 kommt man in Begleitung der Eltern gratis bei uns rein. Ab 13 gibt es dann die Jugendtickets für 50~ statt 155~. Die Sozialtickets, ebenfalls für 50~ waren ein großer Wurf, da haben alle anderen gesagt, denen ich davon erzählt habe: du spinnst, das wird ausgenutzt. Wir stellen durch einen Solidartopf finanziertes Ticket zur Verfügung und die Person, die das Ticket kauft, muss in keiner Form eine Bedürftigkeit nachweisen. Das beruht komplett auf Vertrauen. Vielleicht wurde das auch in den letzten 4 Jahren von der ein oder anderen Person ausgenutzt, aber ich glaube in der Menge funktioniert das sehr gut. In den letzten 4 Jahren konnten so knapp 400 Menschen kulturelle Teilhabe genießen.

Interview: Thea Drexhage

Folk mit Tiefgang

Tiree veröffentlichen neues Album



Tiree sind: Andreas Knapp, Burkhard Schöning, Guido Eva und Gisela Ficher (nicht im Bild)

Tiree, das ist eine der zahlreichen Inseln vor der westlichen Küste Schottlands und ihre Faszination reicht weit über die Landesgrenzen hinaus. So gibt es im Oldenburger Raum eine Band mit gleichem Namen, die musikalisch eng verwoben ist, mit der schottischen Kultur. Die vier Bandmitglieder Andreas (Gitarre/Bass), Guido (Geige/Glockenspiel), Burkhard (Gitarre/ Dudelsack/Leier) und Gisela (Akkordeon) bringen mit „On The Human Scale“ eine neue CD heraus. Kennengelernt haben sich die vier Musiker*innen auf ganz verschiedenen Wegen. Das Bandprojekt Tiree gibt es bereits seit 25 Jahren und entsprang dem Kopf von Burkhard Schöning. Es gab in dieser Zeitspanne Besetzungswechsel, Pausen und Neuorientierungen, doch ganz weg waren Tiree nie. Für ein Kinderhörspielprojekt suchte Schöning vor ein paar Jahren Unterstützung bei Musikschullehrer Andreas Knapp und die Zusammenarbeit funktionierte so gut, dass dieser seitdem auch bei Tiree aktiv ist. Schnell wurde eine

erste kleine CD mit wenigen Stücken aufgenommen: „Ein Freund in Schottland hat dafür die tollen Texte geschrieben, was ich sonst eigentlich mache. Steven ist Lyriker und Philosoph. Da er an Krebs erkrankt ist, wollten wir sehr schnell einige Songs auf CD aufnehmen, damit er sie noch hören kann“, so Schöning. Dies war die Grundlage für „On A Human Scale“. Das Faible für Schottland kommt von Burkhard Schöning, welcher auch in einem schottischen Akzent singt. Während seiner Studienzeit lebte er ein Jahr im Land der Highlands, Burgen und sagenumwobenen Seen und die Faszination für die schottische und keltische Folklore packte ihn sofort. Zurück in Oldenburg lernte er die Band Raven kennen, in welcher er lange aktiv war. Doch für die eigenen Ideen brauchte es schließlich ein eigenes Projekt. „Ich finde irish und scottish Folk sind international, deshalb kann man das hier auch machen. Aber ich denke, da spielen auch romantische Gefühle mit. Es geht um die Suche nach einer vermeintlich

besseren, etwas archaischen Welt“, erklärt er. Auf der aktuellen Scheibe erwartet die Hörenden nicht nur traditioneller, lebensfroher Folk, sondern ebenso ruhige Stücke, die ein aufmerksames Zuhören erfordern und hier und dort wird sich auch an anderen Stilen bedient. Während sich die erste CD noch stark um Liebesthemen drehte, handelt „On The Human Scale“ neben der Liebe vor allem um philosophische Themen. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren öfter hier getroffen und Steven und ich blieben dann immer viel zu lange draußen sitzen mit dem ein oder anderen Glas und kamen dann natürlich ins Schwadronieren: Here in a chair, flying through air, down to the sea, where the whales sing. Das erste Stück, dass er dann geschrieben hat, war während meiner Depression und er schrieb darüber, wie man da wieder rauskommt, durch die Kraft der Stimme“, erklärt der Sänger. Die Musik von Tiree ist also ein zutiefst persönliches Werk, das trotz der schweren Themenwelten immer Fünkchen Hoffnung mit auf den Weg gibt. Ummantelt wird all

dies von einer eher unkonventionellen Instrumentierung. „Besonders mit Geige und Akkordeon kann man ganz viele Schattierungen in die Musik bringen, das ist sehr reizvoll. Burkhard macht die Architektur der Songs und wir übernehmen den Innenausbau.“, erklärt Geier Guido Eva. Obwohl die erste CD von Tiree auf der Shortlist des Preises der deutschen Schallplattenkritik landete, ist das Bandprojekt doch eher lokal im Nordwesten verankert. Alle Mitglieder haben ihre eigenen Jobs und Leben, die es gilt, mit der Band unter einen Hut zu bringen. Dennoch gibt es in diesem Jahr viele Konzerte in der Region. Sowohl Hutkonzerte in schönen Kirchen als auch Clubkonzerte mit regulärem Eintritt.

Text & Foto: Thea Drexhage

Tiree live: 18.4.; Nikolaikirche, Oldenburg
6.6., St.-Katharinen Kirche, Ganderkesee
21.6., St. Martin, Wilhelmshaven

Advertorial

10 Jahre Denny's BioMarkt Oldenburg, Stedinger Straße 6-12 Tolle Jubiläumsangebote am 17. und 18. April 2026



©BioMarkt Verbund

Denny's BioMarkt ist seit 10 Jahren in der Stedinger Straße in Oldenburg zuhause und lädt zur Jubiläumsfeier ein! An den Jubiläumstagen am 17. und 18. April gibt es 5 % Rabatt auf die meisten Produkte.

Wer die neue Denny's Bio App nutzt, profitiert sogar von 10 % auf nahezu alle Produkte. Die App steht im App Store und bei Google Play bereit und bietet zusätzlich exklusive Coupons sowie regelmäßige Aktionen für noch mehr Bio an. Kund*innen können sich außerdem auf leckere Verkostungen von regionalen Bäckereien, Frisches vom Grill, Kinderschminken und attraktive Sofortgewinne am Glücksrad freuen. Mit etwas Glück winkt beim Bio-Quiz ein besonderer Gewinn. So macht der bewusste Einkauf noch mehr Freude!

Viele Bio- und Naturprodukte aus der Region

Der Bio-Fachmarkt vor Ort ist eine beliebte Adresse. Dort gibt es auf rund 643 Quadratmetern Verkaufsfläche alles für den täglichen Bedarf: von Bio-Lebensmitteln über ökologische Drogeriewaren bis hin zur Naturkosmetik. Viele der 6.000 Bio-Produkte stammen direkt aus der Region, wie zum Beispiel Eier vom Hof Beuke. Ofenfrische Backwaren bezieht der Markt zum Beispiel von der Landbäckerei Diekhaus und der Bäckerei Bahde. So macht Denny's BioMarkt den bewussten Einkauf zum Erlebnis.

Individuelle Ernährung und „Bio für jeden Tag“

Das rund 200 Artikel umfassende „Bio für jeden Tag“-Sortiment und regelmäßig wechselnde Angebote bieten eine Bio-Vielfalt, die gerade preisbewusste Kund*innen anspricht. Für individuelle Ernährungswünsche führt der Markt eine große Auswahl an vegetarischen, veganen und glutenfreien Bio-Produkten. Bei Fragen zum vielfältigen Sortiment steht das Marktteam beratend zur Seite. Der Markt hat von Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Parkplätze ist kostenfrei

„Werdegang“

Augusteum zeigt Sonderausstellung von Leyla Yenirce



Leyla Yenirce Foto: Katja Ruge

Obwohl Leyla Yenirce schon in mehreren deutschen Metropolen gelebt und gewirkt hat, verbindet sie mit Oldenburg ein unsichtbares Band. Als Kind jesischer Flüchtlinge fand sie in Oldenburg ihr erstes Zuhause, bevor sie für ihr Studium an der Hochschule für Bildende Künste nach Hamburg zog und mittlerweile in Berlin lebt.

Für die Ausstellung „Werdegang“ kehrt sie zurück in die Stadt, in der ihr neues Leben nach der Flucht begann. In ihrer Kunst arbeitet sie mit verschiedenen Medien: Film, Musik, Fotografie, Druck, Performance, Malerei. Inhaltlich sind ihre Werke geprägt von Herausforderungen, Krisen, Ungerechtigkeiten, feministischen Ansichten, sowie dem Aufwachen in der konfliktbehafteten jesisch-kurdischen Diaspora hier in Oldenburg. Ihre Kindheit verbrachte die Künstlerin in einem Sozialbau im Frankfurter Weg in Kreyenbrück, dort, wo Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen zusammenkamen, aber gleichzeitig auch irgendwie alle gleich behandelt wurden. Aus ihrem Zimmer konnte sie dort auf ein kleines, verwunschenes Häuschen mit Garten schauen, welches sie gern aus der Vogelperspektive zeichnete – auch abseits dessen wurde ihr Zimmer zum kreativen

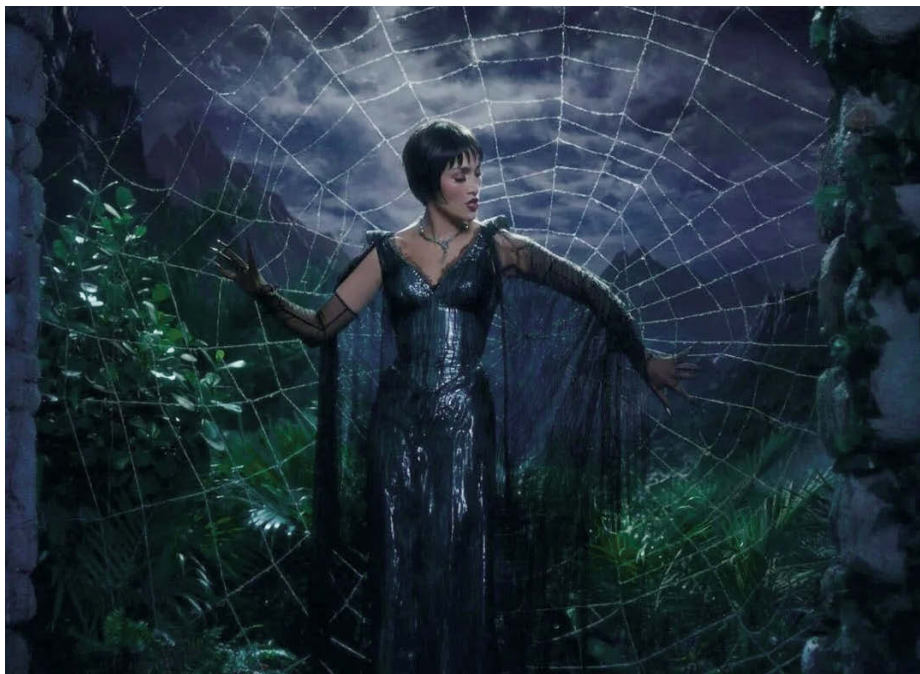
Raum. Gleichzeitig brachte ihr Vater sie mit der kurdischen Volksmusik in Kontakt, sodass ihre Kindheit und Jugend immer von kreativen Ausdrucksmöglichkeiten geprägt war und die Kunst als Werdegang nach und nach zu einer möglichen Zukunftsvorstellung wurde. Heute sind die Arbeiten der Künstlerin preisgekrönt, so erhielt sie u.a. 2024 den Kunstpreis Berlin und 2026 den Finkenwerder Förderpreis. In ihrer Ausstellung „Werdegang“ zeigt Yenirce neben Videoarbeiten und Installationen vor allem die Bilder von Frauen, die sie auf ihrem Weg geprägt haben – verfremdet, übermalt, repliziert, in neuen Kontext gesetzt. Sie zeigen mutige Freiheitskämpferinnen, Musikerinnen, Politikerinnen, Künstlerinnen und Frauen aus ihrem direkten Umfeld, wie ihre Deutschlehrerin, die schon früh das Potenzial in dem jungen Mädchen erkannte und ihr half, ein Stipendium von der Heinrich-Böll-Stiftung zu bekommen, welches ihr ihren Weg als Künstlerin ebnen würde.

Text: Thea Drexhage

Die Ausstellung „Werdegang“ ist vom 18.4. bis zum 28.8. im Augusteum Oldenburg zu sehen.

Kiss of the Spider Woman

USA/ GB/ Frankreich ´25: R: Olivier Assayas. Ab 9.4. Wertung: ***** Bild: Sony Pictures Releasing France



Argentinien in den 1980er Jahren: Schwule sind dem das Land unterjochenden Militärregime suspekt, weshalb der wegen „Erregung öffentlichen Ärgernisses“ verurteilte Schaufensterdekorateur Luis Molina (Tonatiuh) hinter Gittern landet. Und nachdem ihn Gefängnisdirektor Ledesma (Bichir) zum politischen Häftling Valentin Arregui (Luna) hat verlegen lassen, steht Molina vor der Wahl, den Revoluzzer auszuspionieren, um möglicherweise früher freizukommen, oder sich das Bespitzeln zu schenken. Zwar ist Arregui von seinem neuen Zellengenossen anfangs total genervt, kann den Erzählungen der exaltierten Plaudertasche mit der Zeit dann aber doch einiges abgewinnen. Während Molina ihn als Filmfan zu kleinen Fluchten in die Traumwelten seiner Lieblings-Diva Ingrid Luna (Lopez) mitnimmt, die im fiktiven Hollywood-Musical „Der Kuss der Spinnenfrau“ als Herausgeberin eines Modemagazins unfähig ist, sich auf einen Mann einzulassen, erwartet Ledesma

verwertbare Infos von Arreguis Zellengenossen. Doch von dem kommt nichts...

Basierend auf dem Bestseller des argentinischen Schriftstellers Manuel Puig und der preisgekrönten Broadway-Fassung von Terrence McNally schaltet diese zweite Kinoadaption weit ausgiebiger als Hector Babencos Oscar-prämierter Spielfilm von 1985 zwischen der beklemmenden Knast-Atmosphäre mit den brutalen Wärtern und den knallbunten Musicalwelten hin und her. In ihren Rollen als gegensätzliche Zellengenossen punkten Diego Luna und Tonatiuh durchaus glaubwürdig, allerdings geraten vor allem die Tanz- und Gesangeinlagen von JLos´ Leinwandgöttin Ingrid alias Aurora zum Niederknien umwerfend, lassen es uns Kinogänger verschmerzen, dass dem politisch düsteren Klima in Argentinien zu Zeiten der Junta weniger Gewicht beigemessen wird.

D: Diego Luna, Tonatiuh, Jennifer Lopez, Bruno Bichir, Josefina Scaglione, Aline Mayagoitia, Tony Dovolani.

kinofilme

Paris Murder Mystery

Frankreich ´25; R: Rebecca Zlotowski.

Ab 16.4. Wertung: ****

Bild: Jerome Prebois



Die in Paris lebende und als Psychologin praktizierende Amerikanerin Lilian Steiner (Foster) hält sich eigentlich für einen schier unfehlbaren

Vollprofi. Umso mehr erschüttert es sie, dass ihr keinerlei Frühwarnanzeichen im Verhalten ihrer Klientin Paula (Efira) aufgefallen sein sollen, bevor diese scheinbar selbstbestimmt ihr Leben beendet hat. Was, wenn es stattdessen Mord war – und wenn ja: Wer könnte dahinterstecken? Die Psychologin schwingt sich zur detektivischen Spürnase auf, um die Umstände des vermeintlichen Suizidopfers zu hinterfragen. Und deckt bald immer mehr Widersprüche in Paulas früheren Alltag auf, die sowohl mit deren Ehemann (Amalric) zu tun haben, als auch das Verhalten von ihrer Tochter Valérie (Bajrami) zusehends verdächtig erscheinen lassen. Da die Hobbydetektivin irgendwann nicht mehr weiterweiß, bittet sie ihren Ex Gabriel (Auteuil) um Unterstützung. Und der willigt gern ein, den Partner in crime zu spielen... Die französische Regisseurin Rebecca Zlotowski bindet das klassische Whodunit-Motiv gekonnt in eine rätselhafte Geschichte ein, bei der vor allem Schauspieler-Größe Jodie Foster ihre Fähigkeiten mitreißend ausleben darf, um einen scheinbar simplen Krimi in eine Charakterstudie mit einem Touch Freud'scher Analytik zu verwandeln.

D: Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira, Mathieu Amalric, Lùana Bajrami, Vincent Lacoste.

Vier minus drei

Österreich/ Deutschland ´26; R: Adrian Goiginger.

Ab 16.4. Wertung: ****

Bild:

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden kleinen Kindern Fini und Thimo ein glückliches und liebevolles Familienleben. Als professionelle Clowns nehmen sie das Leben nicht zu ernst und sagen sich, dass man am besten auch über das lacht, was misslingen könnte. Allerdings fällt es Barbara extrem schwer, dies weiter so zu sehen, als sie einen Anruf erhält und mitgeteilt bekommt, dass Heli bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam und ihre beiden Kinder schwer verletzt im Krankenhaus liegen. Als dann auch noch Fini und Thimo kurz hintereinander ihren Verletzungen erliegen, bricht Barbas Welt wie ein Kartenhaus zusammen. Nichtsdestotrotz gilt es den Alltag zu bewältigen – inklusive Bestattungsvorbereitungen zu treffen, Trauerfeier zu organisieren. Danach das Weiterleben zu meistern, gestaltet sich kein bisschen einfacher. Und doch kommt irgendwann der Tag, an dem sie



das erste Mal wieder lachen kann...

„Vier minus drei“ basiert auf der Autobiografie von Barbara Pachtl-Eberhart. Filmemacher Adrian Goigingers sehenswert besetzte Kino-Adaption vermittelt uns dieses Drama ohne groß sentimental zu werden oder in die Klischeekiste zu greifen – mit einem Gespür für Schmerz, Lebensmut und Humor. D: Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger, Hanno Koffler, Margarethe Tiesel, Ronald Zehrfeld.

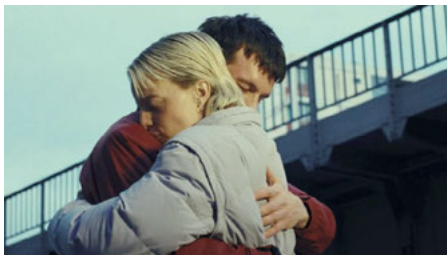
Allegro Pastell

Deutschland ´25; R: Anna Roller.

Ab 16.4. Wertung: ***

Bild: Felix Pfleger

Tanja (Faligant) ist 33 und fühlt sich als aufstrebende Schriftstellerin mit ihrem fertiggestellten Romanerstling in Berlin definitiv am richtigen Ort fürs weiterhin rauschhafte Abtauchen ins anonyme Großstadtleben. Jerome (Niewöhner), 35, gefragter Webdesigner, hat dem trubeligen Hauptstadt-Alltag den Rücken gekehrt und ist in sein beschauliches hessisches Örtchen zurückgekehrt, um im Bungalow, der ihm von den Eltern mietfrei überlassen wurde, seiner Arbeit nachzugehen. Nachdem sich die beiden Freiberufler noch in Berlin kennen gelernt haben, indem sie nach einer Lesung von Tanja zu einem beglückenden One-Night-Stand zusammenkamen, ist man in einer Fernbeziehung zusammengeblieben: Man besucht sich gegenseitig und hält ansonsten per Smartphone den Kontakt aufrecht. Vor allem aus Sicht der hyperreflektierten Großstädterin kommt das ihrem Beziehungsideal hinsichtlich der perfekten Ausgewogenheit zwischen Distanz und Nähe sehr nahe. Als sich Jerome dann aber überlegt, Tanja für ihren anstehenden Geburtstag eine Website zu gestalten und zu schenken, geht ihr dieses Geschenk



eindeutig zu weit, wird von ihr als Grenzüberschreitung eingestuft – was die Distanz zwischen Tanja und Jerome vergrößert. Die beiden verlieren sich, nähern sich irgendwann einander wieder an, um einander erneut zu verlieren...

Mit ihrer Adaption des gleichnamigen Romans konzentriert sich „Allegro Pastell“-Filmerin Anna Roller auf die Generation der Mittdreißiger im Jahr 2018, die in einer popkulturell kodierten Welt voller überfordernder Eindrücke nach Liebe suchen, ohne so genau zu wissen, was ihnen dies überhaupt bedeuten könnte. Gut möglich, dass viele Millennials „Allegro Pastell“ als authentisches Milieuportrait begreifen – sehr zur Freude sowohl des Romanautors Leif Randt als auch der Regisseurin Anna Roller, die somit schlussfolgern können: Mission erfüllt.

D: Sylvaine Faligant, Jannis Niewöhner, Luna Wedler, Haley Louise Jones, Vera Flück, Martina Gedeck, Wolfram Koch.

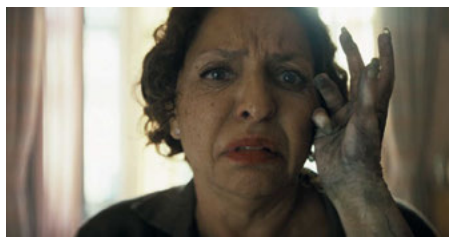
Lee Cronin´s The Mummy

USA ´26; R: Lee Cronin.

Ab 16.4. Vorankündigung

Bild: Warner Bros

Während eines Familienausflugs in die Wüste außerhalb von Kairo ist Katie (Grace), die kleine Tochter von Charlie (Reynor) und Larissa Cannon (Costa) mit einem Mal spurlos verschwunden. Und bleibt verschollen – ein Schicksalsschlag für die fassungslosen Eltern, der sie in eine tiefe seelische Krise stürzt. Acht Jahre später bekommt man dann plötzlich die Mitteilung, dass das verschwundene Kind lebend in einem uralten Sarkophag entdeckt und gerettet wurde. Zurück im Kreis der Familie kann die Verschollene sich an kaum etwas erinnern, was ihr in den letzten paar Jahren widerfahren sein könnte. Sowohl die Eltern als auch ihre jüngere Schwester und der ältere Bruder geben sich zwar alle Mühe, die verwilderte Teenagerin wieder in den



normalen Familienalltag zu integrieren, doch irgendetwas irritiert an der Heimkehrerin. Es wirkt, als sei Katie die Wiedergängerin von etwas ganz anderem. Was ein freudiges Wiedersehen hätte werden sollen, verwandelt das Leben der Cannons zusehends mehr in einen wahren Albtraum... Special-effects-lastiges Remake des hollywood´schen Die Mumie-Klassikers: Lässt uns Popcorn-Gruselkino fürs Multiplex-Publikum erwarten.

D: Jack Reynor, Laia Costa, May Calamawy, Natalie Grace, Verónica Falcon.

Musikmekka Bremen für Jazz-Fans

Ab dem 22. April ist jazzahead



Langendorf United Foto: Magnus Bergström

Als die jazzahead! anno 2006 ihre Premiere als Treffpunkt für die internationale Jazz-Branche im Foyer der Messe Bremen feierte, war das noch eine kleine, überschaubare Insiderveranstaltung. Und jetzt, zwanzig Jahre später, hat sie sich von einer reinen Messeveranstaltung inklusive Kontaktbörse für die eher national vertretene Branche und zunächst nur sechs live veranstalteten Konzerten über die Jahre zum mehrtägigen Begutachter-Termin neuester internationaler Trends, hörenswerter Sessions von allseits bekannten Musiker-Größen und sich die Seele aus dem Leib spielenden multiinstrumentalen Senkrechtstärtern weiterentwickelt.

Zudem hat sich der Fokus vom puristisch gespielten Jazz wie ihn die Traditionalisten aus den frühen bundesrepublikanischen Nachkriegsjahren praktizierten endgültig auf weitere Spielarten ausgeweitet und spiegelt von Latin über Hip-Hop, Metal, Funk, Electronica, Singer-Songwriter-Jazz hin zu Experimentellem die ganze Bandbreite moderner Musik. Götz Bühler, künstlerischer Leiter der jazzahead! hat diese Crossover-Auffächerung seit seinem Amtsantritt vor ein paar Jahren bewusst

vorangetrieben, da er der Meinung ist, dass es dem Spirit des Jazz ganz und gar nicht entsprechen würde, ihn nur museal zu pflegen. Vielmehr sei er als aktiver Teil des modernen Musikgeschehens zu würdigen – und dazu gehöre es eben auch, moderne Einflüsse integrieren zu wollen.

Das Jubiläums-Motto, das Bühler daraus für den 2026er jazzahead!-Reigen ableitet: Erlaubt ist, was gefällt. Eine Grundüberzeugung, der wohl auch sämtliche Vertreter des diesjährigen Partnerlandes Schweden bedenkenlos zustimmen würden. Der Fokus auf die skandinavischen Jazzler war überfällig. „Angefangen mit Jan Johansson über e.s.t bis hin zu Goran Kajfes und Mats Gustafsson und darüber hinaus hat sich eine vital-eigenständige Szene entwickelt“, gab Bühler im Gespräch mit Pressevertretern schon im vergangenen Jahr die Richtung vor, was Jazzfans vom Jubiläums-Zoom auf Schweden erwarten dürfen. Und er ergänzte: „Es gibt ihn nicht, den „Schwedischen Jazz“ – erst seine Vielfalt macht ihn so spannend“.

Schon das Opening am Mittwoch den 22. April um 20 Uhr in Halle 7 der Messe Bremen verspricht einen Genre-sprengenden Abend: Da haben sich Schwedens

wohl innovativstes Jazz-Ensemble, die Norrbotten Big Band gemeinsam mit Louis Cole und Genevieve Artadi, die seit den 2010er Jahren das US-Duo KNOWER bilden, zum Jammen verabredet, wird man das Publikum mit einem Cocktail aus elektronischem Funk, Avantgarde-Pop und zeitgenössischem Bigband-Jazz bestens unterhalten.

Weitere musikalische Sternstunden könnten in den Folgetagen Konzerte versprechen mit der schwedischen Ethio-Jazzband Langendorf United oder Auftritte des Saxophonisten Fredrik Ljungkvist und der Sängerin Josefine Cronholm. Hinzu kommen jede Menge junger Musiker, die völlig unbelastet von den stilistischen Grabenkämpfen ihrer Vorfahren einfach Spaß an und mit der Musik haben – und für die jazzpolizeilich verpönte Klänge aus Fusion, Jazz-Funk oder Swing völlig neu und spannend klingen. Die Gnade der späten Geburt macht's möglich.

Apropos Jazz aus Schweden. Wer vermutet heutzutage schon noch, dass sich Musiker hoch droben im eiskalten Norden bereits sehr früh für Jazz begeisterten!? Auf den 25. Oktober 1933 datiert der mit der Historie vertraute Autor Lars Westin den Beginn: Louis Armstrong trat auf, entfachte die Begeisterung der als kühl geltenden Schweden – und der einzige Rundfunksender des Landes strahlte seine Hot Jazz-Session live bis hin zum Polarkreis aus. Wie überall auf der Welt war es vor allem die Jugend, die auf die Klänge aus der Neuen Welt abfuhr. Jazz mit schwedischem Sound schufen nach dem Zweiten Weltkrieg etwa der Baritonsaxophonist Lars Gullin und der Pianist Jan Johansson. „In seinen eleganten, relaxt swingenden Soli lassen sich Elemente der skandinavischen Volksmusik und der schwedischen Konzertmusik des

19. Jahrhunderts nachweisen“, schrieb Jazzexperte Joachim-Ernst Berendt über den mit großen Bands arbeitenden Gullin. Pianist Johansson ging den gleichen Weg in Minimalbesetzung. Nur vom Bassisten Georg Riedel begleitet, spielte er schwedische Volksmelodien. Und soweit es die nächste Generation betraf, die eine eigenständige schwedische Jazztradition bis heute fortführen mochten, sind da Nils Landgren, Viktoria Tolstoy und Ida Sand zu nennen.

Pop, Jazz, Klassik – ein Musiker wie Nils Landgren hat da noch nie Grenzen gezogen. Mit fast 70 lehrt er noch Posaune in Hamburg, und unterstützt Nachwuchsmusiker auf der ganzen Welt. Seine Karriere war anfangs reiner Zufall, erinnerte er sich kürzlich in einem NDR-Interview: „Es stand eine Posaune bei uns zu Hause, denn mein Papa war Techniker in einem Stahlwerk und er reparierte auch Instrumente für das Blasorchester in unserer kleinen Stadt. Ich wusste, wie man einen Ton erzeugen konnte. Mein Papa spielte Trompete, ich habe ein bisschen da reingeblasen und ich dachte, „hey, das ist ja cool.“ Als Landgren dann mit 16 Jahren Posaunisten im Fernsehen sah, war ihm klar: Damit kann man Erfolg haben, das wollte er auch. Was folgte war der Beginn einer beispiellosen Karriere, die den Mann mit der roten Posaune alsbald mit Popstars wie Björn Skifs oder Benny Anderson von ABBA genauso gern auf der Bühne drauflos jammen ließ, wie er sich als Leiter der Jazz Baltica mit Ray Parker Jr. zusammenschließen mochte. Und obwohl man ihn international längst zu den ganz Großen zählt ist er nahbar geblieben.

Text: Horst E. Wegener

Die Linke
hilft!

Die Linke, Kaiserstraße 19, 26122 Oldenburg

Sozialberatung

Aktuell bieten wir folgende Beratung an:

- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht (Grundsicherung, Bürgergeld etc.)
- Senior*innenberatung
- Frauen*/Queere Beratung
- Beratung für Schüler*innen

Beratungszeiten:

Jeden Freitag 14:00-18:00

Für sonstige Beratungen mail an:

die-linke-hilft[at]die-linke-oldenburg.de

Ich brauche meine Streicheleinheiten

Stefan Gwildis live in Oldenburg

Er wird wahlweise der „Barry White aus Barmbek“ oder der „George Clooney der deutschen Soulmusik“ genannt: Stefan Gwildis. Die markante Schmirgelstimme des 67-jährigen Hamburgers lässt nicht nur Frauenherzen höher schlagen. Mit dem Doppelalbum „... das war doch grad erst eben!“ ist der Sänger jetzt auf Jubiläumstour – und bringt wieder explizit soziale und politische Inhalte unters Volk. Mit Stefan Gwildis sprach Olaf Neumann in Hannover

MoX: Herr Gwildis, Sie feiern Ihr 50. Bühnenjubiläum mit einem neuen Album und einer umfangreichen Tour. Wie fing bei Ihnen alles an?

Stefan Gwildis: Ich war 16 Jahre alt und saß zusammen mit Michy Reincke, meinem Schulkumpel. Sie kennen sicher sein „Taxi nach Paris“. Er mochte Dylan und ich fand Simon & Garfunkel und die Beatles toll. Und ich klimperte immer auf meiner Gitarre rum. Ob das wohl Leuten gefallen würde, war dann die Frage. Stell dich hier auf die Straße, dann weißt du, wie das ist, meinte Michy. Und das habe ich dann auch getan. In Hamburg-Wandsbek unter der Käseglocke, das ist der Übergang von der U-Bahn zu den Bussen. Ich stand da und habe meine Songs gespielt. Aber es juckte keinen. Das war erst mal ernüchternd, aber ich fand es trotzdem sehr interessant.

MoX: Sie sind als Minderjähriger von zuhause ausgezogen. Was haben Sie dann gemacht?

Gwildis: Ich habe Zivildienst geleistet und eine Frau kennengelernt, in die ich mich unsterblich verliebte. Sie hatte allerdings drei Kinder und einen Mann. Mit der Frau bin ich dann zusammengezogen. Darüber gibt es auch einen Song von mir, er heißt „Sie lässt mich nicht mehr los (Me and Mrs. Jones)“. Das Original stammt von Billy Paul. Was Peter Maffay gesungen hat, habe ich gelebt: Er war 17, sie war 32.

MoX: Und das hat auch funktioniert?

Gwildis: Ein ganzes Jahr trafen wir uns heimlich. Ich könnte Ihnen noch genau sagen, wo wir uns geküsst und geknutscht haben. Ich rief sie immer in der ersten großen Pause von einer Telefonzelle vor der Schule aus an. Nach einem Jahr sagte sie mir am Telefon: „Du musst sofort kommen, er weiß alles!“ Da setzte ich mich auf mein Fahrrad und fuhr nach Bramfeld zu meiner eigenen Hinrichtung. Ich wusste ja, ihr Mann saß zu Hause, ein Maurer mit

riesigen Pranken. Ich dachte, jetzt kriegst du gewaltig den Arsch versohlt. Aber es war mir egal, weil ich so verliebt war. Und sie auch.

MoX: Was passierte dann?

Gwildis: Wir redeten drei Stunden lang. Am Ende des Gesprächs fragte er mich: „Was meinst du? Kannst du Kinder großziehen?“ Drei Wochen später hatten wir eine eigene Wohnung. Wir blieben 23 Jahre zusammen. Wir heirateten. Für mich war wichtig, zu dem zu stehen, was ich wirklich fühlte.

MoX: Haben Sie in der Zeit weiter Straßenmusik gemacht?

Gwildis: Ja. In den 70ern konnte man im Sperrmüll ganze Sätze von Emailletöpfen finden, die wunderbar klangen. Oder Schränke, Nachtschränke, Küchenschränke. Wenn du die bearbeitest wie ein Schlagzeug, klingt es grandios. Zusammen mit meinem Schulkumpel Rolf Claussen habe ich eine Teekiste-Bass-Schlagzeugkombination gebaut. Oben war ein Kreuz, da dran hingen Hupen, Gezischel, Triangeln und alles Müllige. Das war natürlich der Hingucker. Wenn du auf der Straße Musik machst, musst du spektakulär sein. Wenn du ein bisschen Geld verdienen willst, musst du auch gucken, wann Regen einsetzt oder wissen, wann die Polizei vorbeikommt. Straßenmusik war ja damals noch verboten.

MoX: In den 80ern brachten Sie dann als Teil der Gruppe Aprillfrisch-MäGäDäm-Schwarz erfolgreiche Produktionen auf die Bühne. Wie haben Sie das gemacht?

Gwildis: Der Weg, den Rolf Claussen und ich als Aprillfrisch einschlagen wollten, ging in Richtung Monty Python und Ingo Interburg. Wir merkten, das kriegen wir mit unseren Bordinstrumenten auch hin, mit der Musik, mit dem Entertainment, das wir am Theater gelernt hatten. Dafür muss ich kein ernsthafter Schauspieler werden. Eines Tages im Jahr 1988 hatten Rolf und ich auf dem Kiez zu tun, und

dort begegneten wir Corny Littmann. Er war gerade dabei, mit einer Stichsäge das Schild „Schmidt Theater“ auszusägen. Und er sagte: ‚Wenn ihr Lust habt, könnt ihr hier gerne spielen. So drei bis vier Wochen en suite‘. Bis dahin sind wir immer nur in Zelttheatern aufgetreten. Und so kam es zu unserem ersten Musical „Wuttk II – am Arsch der Welt“. Eine hundertprozentige Eigenkreation, die es auf über 250 Aufführungen brachte.

MoX: Hatten Sie da Ihren Stil als Sänger schon gefunden?

Gwildis: Ich muss dazu sagen, ich bin früher oft in Amerika gewesen. Wo ich auch war, habe ich mir immer Kirchen angeguckt. Eines Morgens in San Francisco frage ich also eine farbige Bedienstete von einem Hotel, wo sie immer in die Kirche gehe. Sie sagte, in der Webster Street. Ich ging da also hin und war unter 400 Schwarzen der einzige Weiße. Da bekam ich eine Idee davon, wie es sich anfühlt, wenn du als Schwarzer in der U-Bahn bist, und alle anderen sind weiß. Das fand ich schon mal interessant.

MoX: Wie wurden Sie in dieser Kirche empfangen?

Gwildis: Jemand fragte mich, was ich denn hier wolle. Weiße sollten sich lieber verpissen. In dem Moment kam Reverend Davis mit seiner bezauberten Tochter um die Ecke und wollte wissen, wo ich herkomme. Ja, mein Name ist Stefan, ich bin aus Deutschland. Na dann komm mit rein! Ich habe mir dann den Gottesdienst angesehen, über drei Stunden lang. Es war so wie in dem Film „Blues Brothers“, es fehlte nur der Salto von der Kanzel. Da standen zehn Ladies in lila Talaren und wippten hin und her. Und es gab ein Schlagzeug, eine Hammond-Orgel, ein Keyboard. Vor mir saß ein kleiner Junge, der mit seinem Schlagzeugstick die Rhythmen mitschlug. Der Reverend konnte auch singen, und es war so geil. Das Ganze hatte eine Beseeltheit und Herzlichkeit.

MoX: Und in diese Richtung sollte auch Ihre eigene Musik zielen?

Gwildis: Das war das, wo ich immer hin wollte. Diese Erfahrung in San Francisco hat mich so geprägt, dass ich, wenn ich auf die Bühne gehe, den Menschen etwas erzählen möchte: „Komm mit um die Ecke, ich will dir mal was zeigen!“ Das ist mein Grundprinzip, gemixt mit Elementen von Billy



Foto: Christian Barz

Wilder bis Jérôme Savary. Auch szenische Geschichten dürfen bei mir eine Rolle spielen. Irgendetwas Ungewöhnliches aus dem Kabarettbereich.

MoX: Hat Amerika auch Ihren Charakter geprägt?

Gwildis: Ein guter Freund von mir war Gefängnispsychologe in St. Quentin, Pete Peterson. Als Rentner betrieb er ein kleines Motel am Clear Lake, einem See nördlich von San Francisco. Da bin ich sehr oft gewesen, und Pete wurde mein Ersatzpapa. Wir kauften uns dann auch ein Grundstück mit Blick über den ganzen See. Wir haben uns dort ein kleines Häuschen gebaut, wo man schlafen konnte. Weil die Nächte und der Sternenhimmel so grandios waren. Aber dann hörten wir, dass im Nachbardorf ein Junkie mit einem Schnellfeuergewehr zwei Leute abgeballert hatte. Also bin ich zu Luckys gegangen und sagte: „Bitte einmal den Schießprügel da, den 357er Smith & Wesson!“ Das war ein richtig fetter Revolver. Damit haben wir auch mal rumgeschossen. Da wurde mir bewusst, was in meinem Kopf so vorgeht: „Ich will mich doch nur schützen können, wenn jemand...“ So wollte ich aber nicht leben, und deshalb habe ich mir schließlich das Amerika-Ding abgeschmückt.

MoX: In Ihrem Jubiläumsalbum „... das war doch grad‘ erst eben!“ erwähnen Sie Ihre erste selbstgekaufte Platte. Welche war das?

Gwildis: Das war eine Scheibe von Knut Kiesewetter, dem legendären Liedermacher. In dem Stück "Fahr mit mir den Fluss hinunter (Sie sind grün)" beschreibt er Leute, die sind grün, die sehen anders aus, aber die sind trotzdem genauso

liebenswert wie du. Kieseewetter zählte sich selbst dazu. Und auch wir gehörten zu den Menschen, die sagten: „Nee, das muss in eine andere Richtung gehen!“ In den 70ern merkte man ganz klar, dass da vieles nicht stimmte. In Deutschland war damals noch viel von der Altlast vorhanden, und es durfte gerne eine andere Richtung nehmen. Deswegen trugen wir alle lange Haare. Ich lief auch mal mit angerauter Unterwäsche oder einem Wickelrock rum, weil ich einfach rumpunken oder etwas anderes machen wollte als die extrem Konservativen.

MoX: In dem Lied singen Sie auch über Insolvenzen und Ihre Scheidungen. Sind Sie heute mit Ihrem Leben im Reinen?

Gwildis: Ich kann davon berichten, weil das für mich abgeschlossen ist. Ich musste einmal Insolvenz anmelden. Auf dem Amt die Hand zu heben, ist schon ein merkwürdiges Gefühl. Weil ich mich immer für einen Typen gehalten habe, der das, was er sagt, auch durchzieht. Aber wenn der Plan dann scheiterte, wie zum Beispiel die Beziehung mit meiner ersten Frau Anna, mit der ich 23 Jahre zusammen war, dann war das für mich kaum denkbar. Wie, was? Du scheiterst? Mein größtes Problem war, mir selbst einzugestehen, dass ich mit meinen geilen Ideen gestrandet war.

MoX: Konnten Sie zur Zeit Ihrer ersten Scheidung schon von der Kunst leben?

Gwildis: Ja, mit unseren eigenen Musicals waren wir erfolgreich. Doch irgendwann hatte ich den ganzen Kunstbetrieb über. Und da schnappte wieder die Falle zu, Kind einer Handwerkerfamilie zu sein. Die ganzen 90er über habe ich mit der Kunst pausiert und mit meinem Bruder einen eigenen Reifenhandel aufgebaut. Ich war total glücklich, komplett raus aus der Kurve zu sein. Bis eines Tages der Sänger und Perkussionist Christian von Richthofen auf mich zukam und sagte: „Stefan, du wirst dich irgendwann in den Arsch beißen, wenn du dein Talent zu entertainen, zu musizieren und zu singen nicht wieder auspackst!“ Das saß wie ein Stachel. Und deshalb bin ich nach neun Jahren aus dem Reifenhandel mit allen Konsequenzen wieder ausgestiegen.

MoX: Seitdem haben Sie 15 Alben veröffentlicht. Mit Ihren eingedeutschten Soul-Klassikern eroberten Sie die Charts. Haben Künstler in der heutigen Zeit eine besondere Aufgabe?

Gwildis: Ich glaube, Künstler haben mehrere Aufgaben, zum Beispiel, auf bestimmte Sachen hinzuweisen. Künstler sind ja immer auch ein Spiegel und können damit spielen. Eine der Aufgaben, die ich ganz speziell sehe, ist, an das zu erinnern, was das Leben lebenswert macht. Und das kriegt man durch die Freude die Kraft der Musik auch hin. Nebenbei kann man auch gerne mal sagen, dass man Faschisten scheiße findet. Das bin ich meinem Großvater schuldig. Er war Getreidekontrolleur im Hamburger Hafen und ein glühender Sozialdemokrat. Für seine Meinung ist er erschossen worden.

MoX: Kennen Sie die näheren Umstände seines Todes?

Gwildis: Ja. Getreidekontrolleur war ein kriegswichtiger Posten. Mein Großvater hielt sich dadurch für unverwundbar. Also machte er immer weiter mit seinen sozialdemokratischen Parolen, und das nervte die Nazi tierisch. Er wurde dann von Hamburg nach Wien versetzt, und von Wien weiter nach Königsberg. Dort haben SS-Leute ihn auf einem Bahngelände erschossen.

MoX: Wie bewahren Sie sich heutzutage Ihren Optimismus?

Gwildis: Den bewahre ich mir durch meine Geschichte und durch die Geschichte meiner Eltern. Das Leben ist einfach geil. Es gibt so viele Dinge zu entdecken.

Stefan Gwildis

24.4.26, Kulturetage, Oldenburg



24.4. in Bremen • 25.4. in Bremerhaven • 1 Ticket, 45 Locations

Die jazzahead! CLUBNIGHT

Party im ganzen Land Bremen

20 Jahre jazzahead! – dazu gehört in Bremen auch die CLUBNIGHT. Das ganze Bundesland wird am letzten Aprilwochenende zum Festivalgelände. Neben Clubs sind auch Schiffe, Hotels, Museen und Bars mit dabei.

Im St. Petri Dom steht das High-Energy-Duo um den ukrainischen Pianisten Andrii Pokaz und den Schlagzeuger Magnus Öström (ehemals e.s.t.) auf der Bühne. Öström stammt aus Schweden – 2026 das Partnerland der jazzahead!. Bei der schwedischen Nacht am Lankenauer Höft direkt an der Weser spielt u.a. der nicht nur in Deutschland populäre Emil Brandqvist seinen lyrischen Pop-Jazz.

Tarun Balani Quartet (Indien)

24.4. • 20:00

bremer shakespeare Company



@ Mohid Kapil

Das Quartett des indischen Drummers Tarun Balani vereint dagegen Jazz, Elektronik und traditionelle Einflüsse. Immer ein Publikumsmagnet ist die Britische CLUBNIGHT in der Bremer Shakespeare Company. Die preisgekrönte britische Saxophonistin Emma Rawicz wird hier mit ihrer Band Inkyra für Wirbel sorgen.

Zum 20-jährigen Jubiläum ist nicht nur Bremen und Bremen-Nord am 24.4., sondern erstmals auch

tags darauf Bremerhaven bei der CLUBNIGHT dabei. Um die Musikgeschichte der Stadt ranken sich Legenden. Dizzy Gillespie ist hier aufgetreten, und der spätere Weltstar Gary Peacock soll als junger Soldat in der Seestadt erstmals Kontrabass gespielt haben. Die Bremerhavener CLUBNIGHT am 25.4. ist dagegen ganz im Jetzt verortet.

Sydney Mavundla (ZA)

24.4. • 21:45, Halle 7.2, Bremerhaven

25.4. • 17:30 und 18:45

Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven



@ Sydney Mavundla

Im Szeneviertel Alte Bürger finden intime Konzerte statt, obendrein im beeindruckenden Deutschen Auswandererhaus. Hier tritt die südafrikanische Legende Sydney Mavundla auf. Die Schönheit seines Trompetenspiels reißt einem förmlich das Herz heraus – so spricht man über den Jazz-Veteranen.

Das CLUBNIGHT-Double ist ein besonderes Angebot. Für ein einziges Ticket für 40 Euro (inkl. Bus und Bahn in Bremen/Niedersachsen) gibt's Zugang zu 45 Clubs an zwei Nächten: Freitagabend in Bremen, und Samstagabend in Bremerhaven. Die jazzahead! CLUBNIGHT: Pflichttermin für alle, die Live-Musik lieben.

Infos und Tickets:

Das jazzahead! CLUBNIGHT-Ticket kostet 40 ~ (ermäßigt 20 ~) und ist zugleich eine VBN-Fahrkarte für die ganze Nacht. Tickets gibt es bei Nordwest Ticket in den Vorverkaufsstellen oder unter Telefon 0421 – 36 36 36 sowie über den eigenen Webshop. Außerdem sind die Karten erhältlich beim Ticket-Service in der Glocke (0421 – 33 66 99), im Pressehaus des Weser-Kurier, in allen regionalen Zeitungshäusern oder online unter Ticketshop.





OLAF SCHUBERT



22.04.26 Kleine EWE-Arena, OL

Dass ein Gedankengigant wie Olaf Schubert auf alle Fragen eine Antwort weiß, gilt als Grundsicheres. Doch nun macht Schubert den nächsten großen Schritt. Er stellt Fragen. Wichtige Fragen, wie eben jene - „Jetzt oder now?“. Also eine Frage, die selbst Fragen stellt.

KATRIN ISKAM



09.05.26 Park der Gärten, BZ
15.05.26 Stadthalle, CLP
24.09.27 PFL, OL

Sie ist berüchtigt, sie ist einzigartig und sie ist definitiv verrückt. Sie hat nicht DEN grünen Daumen, sondern gleich zwei davon. „Gärtnern ohne viel Geschiss“ ist nicht nur ihr Motto, sondern auch der Titel ihrer aktuellen Garten-Comedy-Live-Tour.

DER PHYSIOPATH



06.06.26 Park der Gärten, BZ

Humor, der unter die Haut geht: „Der Physiopath“ präsentiert mit „Machen Sie sich bitte frei!“ einen Abend zwischen Behandlungs- und Lachmuskelkater. Mit scharfem Blick und trockenem Witz sezziert Frederic Newnham das absurde Verhältnis von Körper, Geist und Gesundheitswesen.

THEATER LABORATORIUM



24./25.06.26 Park der Gärten, BZ

Leonard Haslinger ist seit fast 40 Jahren Pfortner am Oldenburgischen Staatstheater. Und an der Theaterpforte schreitet alles vorüber: Die Schicksale der Menschen, die hier arbeiten und die Schicksale der literarischen Figuren auf der Bühne. Aktuell sind das Hänsel und Gretel.

DAVE DAVIS

08.05.26 PFL, OL



„Das Leben ist ein herausforderndes Werkstück, das jeder mit Humor als treibende Kraft in ein einmaliges Meisterstück verwandeln kann“, sagt der zweifache Gewinner des Prix-Pantheon und Träger des Deutschen Comedypreises. Diese Erkenntnis durchdringt seine witzigen und ehrlichen Geschichten und Lieder, die Davis mit unbändiger Spielfreude darzubieten weiß.

DR. LÜDER WARNKEN



22.05.26 PFL, OL

Wenn Dr. Lüder Warnken die Bühne betritt, ist eines klar: Hier reißt der Humorpegel stärker aus als so manche EKG-Linie. Der Notarzt und Comedian aus Hamburg hat für sein Programm sogar ein eigenes Genre erfunden: Meditainment. Einen Abend lang nimmt Dr. Warnken uns mit in seinen skurrilen Rettungsalldag.

ANNA DEPENBUSCH



11.06.26 Park der Gärten, BZ

Auf ihren Konzerten nimmt die Vollblutmusikerin ihr Publikum als unterhaltende Erzählerin mit auf eine musikalische Reise durch die Geschichten der Anna Depenbusch: Mal flüsternd, mal pfeifend, mal wuchtig oder filigran begleitet sie ihren Gesang am Klavier. Ein charmanter Genre-Mix mit unendlich viel Lebendigkeit, Herz und Humor.

RUDELSSINGEN - TEAM RAUTERBERG



01.07.26 Park der Gärten, BZ

David Rauterberg, Sänger/Gitarrist und der Pianist Philip Ritter präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Das Einstimmen ist dabei ausdrücklich erwünscht: „Singen macht doch am meisten Spaß wenn man laut singen darf und dann noch mit vielen anderen zusammen!“

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

JORIS



Konzert

10.07.26 Park der Gärten, BZ

„zu viel retro“ ist Musik aus dem Innersten – entstanden in einer Phase voller Höhen und Tiefen. In einem zweijährigen Studioprozess hielt der 34-jährige seine Gefühle ungefiltert fest. Dabei besann sich JORIS auf eine seiner größten Stärken: das Live-Spielen.

JÜRGEN VON DER LIPPE



Lesung

**22./23./24.07.26
Park der Gärten, BZ**

Jürgen von der Lippe, Jahrgang 1948, ist seit Jahrzehnten als erfolgreicher Meister humoristischer Feinarbeit und Moderator auf Bühnen und im Fernsehen unterwegs. Er lebt in Berlin und ist unter anderem Träger des Bambi, des Grimme-Preises und der Goldenen Kamera.

TOMMY EMMANUEL



Konzert

25.07.26 Park der Gärten, BZ

Auch 2026 geht Tommy Emmanuel mit „Best of Tommysongs“ auf Welttournee – ein Programm zwischen Rückblick und Zukunft. Neben Klassikern erwarten das Publikum Überraschungen und ein Ausblick auf kommende Projekte.

3. JUNGE & WILDE KOMISCHE NACHT

10.08.26 Gleispark, OL



Die „3. Junge und wilde Komische Nacht“ bringt auch 2026 eine neue Generation von Comedians und Comediennes nach Oldenburg – sie sind witzig, scharfzüngig und absolut unerschrocken. Sie stürzen sich ins Rampenlicht, jonglieren mit Worten und treffen mit ihren Skits immer genau ins Schwarze. Setz dich, lehne dich zurück und lass dich mitreißen – von einer Nacht, voller Spannung und Spaß.

28.08.26 Beachclub Nethen, RAS

TOCOTRONIC



14.08.26 Park der Gärten, BZ

Das Autofiktionale, das „Die Unendlichkeit“ bestimmte, verbindet sich wieder mit der Tocotronic-typischen Kunst der Überhöhung des Alltags ins Transzendente.

Eine Kunst, die auf ihrem vierzehnten Album „Golden Years“ aus dem Jahr 2025 noch weiter verfeinert wird.

90S SUPER SHOW



Die 90s Super Show, die erfolgreichste 90er-Jahre-Retro-Festivalreihe der Welt, erobert Europas Arenen und die Herzen der Zuschauer. Es war das Jahrzehnt von Glasnost und Wiedervereinigung, die Zeit der Girlies und Gameboys, bunter Frisuren und Handies so groß wie ein Aktenkoffer.

MONTEZ



Konzert

29.08.26 Beachclub Nethen, RAS

Sechs Studio Alben. Mit Gold und Platin ausgezeichnete Singles, mehr als einer Milliarde Streams über alle Projekte und Alben hinweg, Headliner-Slots auf großen Festivals und die aktuelle Arena-Tour mit mehr als 150.000 Besuchenden: Montez unterstreicht seinen Status als einer der spannendsten Künstler des Landes.

DIKKA



Konzert

18.10.26 WeserEmsHalle, OL

Das frechste Nashorn der Welt geht wieder auf Tour! DIKKA kündigt für 2026 eine 38 Termine umfassende „BOAH IST DAS KRASS 2“-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz an. Das verspricht eine supercoole Reise, viele Abenteuer und unvergessliche Konzerterlebnisse für kleine und große Gäste!

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



Do., 23.4. Rodrigo Amado „The Attic“

The Attic (Amado/Almeida/Govaert) verbindet Jazz-Tradition mit freiem Spiel. Lyrisch, funky & preisgekrönt – ein Highlight der europäischen Szene! *Tickets 18 € / 15 €*



So., 26.4. Duo Oxymoron

Harfe trifft Akkordeon: Das Duo Oxymoron sprengt Grenzen! Jazz, Klassik und Groove verschmelzen in „Scented Rushes“ zu einem märchenhaften Universum. Eine poetische Hommage an Lewis Carrolls Alice-Welt. *Tickets 15 € / 12 €*



Mi., 29.4. Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Micha (Charly Hübner) wird fälschlich als DDR-Fluchtheld gefeiert. Als Hochstapler wider Willen verstrickt er sich in Lügen und verliebt sich gleichzeitig in die kluge Paula (Christiane Paul). Doch sein fragiles Kartenhaus aus Unwahrheiten droht einzustürzen. *Tickets 7 € / 5 €*



3.5. - 24.5. Ausstellung suchen & sehnen

Maren Pankes reduzierte Holzskulpturen verkörpern Sehnsucht und das ewige Suchen. Die Künstlerin aus Wilhelmshaven lädt zum Innehalten ein.



Sa., 12.9. Simon & Jan „Heiße Luft“

Das derzeit wohl hochdekorierteste Liedermacherduo Deutschlands mit der Vorpremiere ihres neuen Programms bei uns im Güterschuppen. *Tickets 15 € / 12 €*

Tickets und Infos



cine **k**

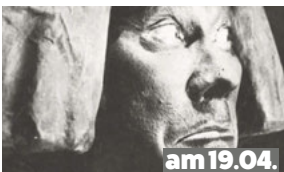
Kinoprogramm April



ab 16.04.

Allegro Pastell

Romanautorin Tanja Arneheim und der Webdesigner Jerome Daimler führen eine scheinbar ideale Fernbeziehung in der Hitze Berlins, der Idylle eines geerbten Bungalows im hessischen Maintal und vielen Zugfahrten dazwischen. Doch das sorgfältig gepflegte Gleichgewicht aus Vertrauen und Ungebundenheit der beiden hyperreflektierten Millennials gerät ins Wanken ...



am 19.04.

Der Golem,

wie er in die Welt kam
Rabbi Löw erschafft die mythische Lehmfigur, um seine Gemeinde vor drohendem Unheil zu retten. Die expressionistische Bildsprache und die packende Atmosphäre dieses Meisterwerks von Paul Wegener werden live von Pianistin Ulla Schmidt vertont und mit einer Einführung von Rabbiner Levi Israel Ufferfilge begleitet.



vom 23. - 26.04.

Kurdisches Festival

Vom 23. bis 26. April laden wir herzlich zum Festival „Berxwedan Jiyan e - Widerstand heißt Leben - Widerstand verbindet“ ein. Das viertägige Programm umfasst Filme, Musik, Tanz, Theater, Workshops, Austausch und Essen.

Mehr Infos - auch auf Kurmançî und Türkisch - unter www.cine-k.de.

Mehr Infos, Termine, Trailer und Tickets unter www.cine-k.de





18.04.

konzert

Grobschnitt

Acoustic Party

„Eine Grobschnitt-Tour ohne Oldenburg ist ein No-Go“, so Leadgitarrist und Gründungsmitglied Lupo. Entsprechend groß ist die Freude bei Musikern und Fans auf das zweite Akustik-Konzert. Neben „Lupo“ mit dabei: Sänger und Gitarrist „Willi Wildschwein“ sowie sein Sohn „Nuki“ an Gitarre und Percussion.



20.04.

lesung & talk

Axel Prahl & Knut Elstermann

Was man liebt, braucht Zeit

Axel Prahl und sein Weggefährte Knut Elstermann blicken gemeinsam mit Moderatorin Andrea Jung auf Prahl's Herkunft, Kindheit, Jugend und seine ersten Erfahrungen am Theater. Und, na klar: Niemals reist der gute Axel ohne Gitarre – auf einige Song-Perlen dürfen wir hoffen!



24.04.

konzert

Stefan Gwildis

das war doch grad' erst eben

50 Jahre auf der Bühne! Sackschlepper und Soul-Sensation, Fabrik-Besitzer und Deutschlands Antwort auf George Clooney - was war Stefan Gwildis nicht alles schon. Fast zu viel für nur ein Leben und allemal genug für einen zum Bersten gefüllten Abend!



29.04.

konzert

DEKKER

Neither up nor down -Tour 2026

Der erfolgreiche amerikanische Singer/Songwriter Brooklyn Dekker stürzt sich tief in sein neues, bisher ambitioniertes und unmittelbares Album: „Neither Up Nor Down“, das im September erschienen ist und trotz damit sowohl dem pechschwarzen als auch dem blendenden Licht langjähriger Liebe des Göttlichen und der Beziehung des menschlichen und tierischen Selbst.



01.05.

konzert

Nils Wülker Quartett

Zuversicht – Live 2026

Mit seinem just veröffentlichten neuen Album „Zuversicht“ präsentiert Nils Wülker als einer der erfolgreichsten Jazz-Trompeter Europas nicht nur sein 15. Album, sondern gemeinsam mit seiner Band auch ein eindrucksvolles Statement künstlerischer Haltung. Zum ersten Mal trägt ein Werk des ECHO-Preisträgers einen deutschen Titel – und dieser ist programmatisch!

Das Theater k ...

... spielt zum letzten Mal:
„Eingeschlossene Gesellschaft“ von Jan Weiler am 09.,



10., 17. und 18.04.
— jeweils um 19 Uhr. Noch Restkarten erhältlich!

www.kulturetage.de | info@kulturetage.de
Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg | 0441-92480-0

ziegelei open air

12.–14. JUNI TWISTRINGEN

DEWOLFF LAURA COX

THE LOTTERY WINNERS PRIMAAT WILDMAN

BEAUX GRIS GRIS AND THE APOCALYPSE

DEAR ROBIN HORST SCHNEIDER QUARTETT

SONNTAG IST GROSSER FAMILIENTAG

WWW.ZIEGELEI-TWISTRINGEN.DE

Advertorial

Wie war es, im Mittelalter Kind zu sein?



Die familienfreundliche Sonderausstellung „Kindheit im Mittelalter“ im Museum im Zeughaus in Vechta zeigt auf anschauliche Weise den Alltag von Kindern im Mittelalter. Durch Abbildungen, Rekonstruktionen und ausgewählte Objekte entsteht ein lebendiges Bild.

Lange ging die Forschung davon aus, im Mittelalter habe es kaum eine Vorstellung von Kindheit gegeben. Neue Erkenntnisse eröffnen in dieser von der Kunsthistorikerin Dr. Alice Selinger konzipierten Ausstellung ein anderes Verständnis vom „Kindsein“ im Mittelalter.

Museum im Zeughaus

Di bis So + Feiert. 14:00-18:00
Zitadelle 15, 49377 Vechta
www.museumn-vechta.de

Aurich tanzt

Sa, 09.05.2026, 22:00 Uhr, Stadthalle Aurich

Roland Kaiser - Die Open Airs



Fr, 21.06.2026, 20:00 Uhr,
Mehrzweckgelände Tannenhäusen,
Aurich

DIE OPEN AIRS! – Tournee 2026 führt Roland Kaiser in diesem Jahr quer durch Deutschland. Damit ist jetzt schon garantiert, dass der Meister der Unterhaltung mit Haltung von Osten nach Westen sowie Norden nach

Süden neue Roland Kaiser Fan-Hochburgen einnehmen kann. Roland Kaiser gehört genreübergreifend zu den erfolgreichsten Künstlern Deutschlands. Er versteht es wie kaum ein anderer, sein Publikum mit einer perfekten Songauswahl zu fesseln – von seinen großen Hits über die Lieblingstracks der Fans bis hin zu brandneuen Titeln, die oft den Zeitgeist treffen.

Kaisers Konzerte zeichnen sich durch starke Bühnenpräsenz, emotionsgeladene Momente und eine enge Bindung zum Publikum aus. In Kombination mit einer hochwertigen, modern inszenierten Lichtund

Bühnenshow wird jedes Konzert des Musikers zu einem unvergesslichen Live-Erlebnis – wie seine stetig wachsende Fangemeinde immer wieder beweist.

Die Fantastischen Vier - Der letzte Bus Final Tour



Fr, 18.06.2027, 19:00 Uhr,
Mehrzweckgelände
Tannenhäusen, Aurich

Nachdem die ersten Shows der Final Tour 2026 – 2028 in Rekordzeit ausverkauft waren und auch die Sommer Open Airs 2027 auf eine überwältigende Resonanz gestoßen

sind, legen Die Fantastischen

Vier und Semmel Concerts mit 9 weiteren Terminen noch einmal nach. Was als große Abschiedsfahrt angekündigt wurde, entwickelt zu einem der beeindruckendsten Tour-Kapitel in der 37-jährigen Geschichte der Band. Die hohe Nachfrage unterstreicht die besondere Bedeutung dieser Final Tour und das anhaltende Interesse des Publikums, Die Fantastischen Vier ein letztes Mal live zu erleben und noch einmal diese Songs, noch einmal diese Energie, noch einmal dieses Gefühl zu erleben. Sowohl die Band als auch Semmel Concerts zeigen sich überwältigt von der enormen Resonanz

VORSCHAU:

Klaus Hoffmann

Fr, 17.04.2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Aurich

The AC/DC-Master Band „Nick Young“

Sa, 18.04.2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Aurich

Fury in the Slaughterhouse

Sa, 02.05.2026, 20:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Aurich Tanzt!

Sa, 09.05.2026, 22:00 Uhr, Stadthalle Aurich

The Ten Tenors

Do, 21.05.2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Aurich

Mark Forster

Sa, 20.06.2026, 20:00 Uhr, Mehrzweckgelände Aurich

Roland Kaiser

Sa, 21.06.2026, 20:00 Uhr, Mehrzweckgelände Aurich

Aurich OLÉ

Sa, 25.07.2026, 13:00 Uhr, Mehrzweckgelände Aurich

Max Giesinger

Sa, 26.07.2026, 18:00 Uhr, Mehrzweckgelände

ABBAMANIA – Die Größte Abba Party des Jahres

Sa, 01.08.2026, 20:00 Uhr, Mehrzweckgelände Aurich

Florian Künstler

Sa, 02.08.2026, 20:00 Uhr, Mehrzweckgelände Aurich

Amigos & Daniela Alfinito

Fr, 18.09.2026, 18:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Sa, 19.09.2026, 18:00 Uhr, Ernsland Arena Lingen

5. Oktobergaudi Aurich

Fr, 02.10.2026, 20:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Sa, 03.10.2026, 20:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Stahlzeit

Sa, 17.10.2026, 20:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Sportfreunde Stiller

Fr, 23.10.2026, 20:00 Uhr, Sparkassen-Arena Aurich

Carl Carlton & Melanie Wiegmann

Sa, 24.10.2026, 20 Uhr, Stadthalle Aurich

Ultimate Eagles

Sa, 14.11.2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Aurich

Rapalje

Fr, 20.11.2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Aurich

Weitere Termine und Tickets unter www.marema.de

Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen, Hotline: 01806-570070*

* (0,20 € /Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 € /Anruf aus Mobilfunknetzen)

Chris Janssen > Samstag, 05.09.2026 • 20:00

In seinem zweiten Soloalbum *traitement* präsentiert der Gitarrist und Komponist Chris Janssen, 9 Kompositionen die von Geschichten aus dem eigenen Leben inspiriert wurden. Das Resultat ist eine interessante Mixtur aus Blues, Jazz, akustischen Kompositionen und introvertierter Fusion Musik. Hauptaugenmerk liegt dabei immer darauf, den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zu nehmen und eine Geschichte mit einer eigenständigen Atmosphäre zu erzählen. Unterstützt wurde er dabei von einem seiner absoluten Lieblingsmusiker dem Bassisten Axel Weiss.



Christine Schütze > Samstag, 03.10.2026 • 20:00

Es lebe der Unterschied! Christine Schützes aktuelles Solo „Also, mir wäre sie zu dünn!“ feiert den feinen Unterschied. Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Liebe und den Worten, dem Alltag und den Sprachhüllen stehen wir alle, die deutsche Sprache und was man mit der wortgewaltig und klavierstimmig so alles machen kann.



Purple Schulz > Sonntag, 18.10.2026 • 19:00

Purple Schulz wird siebzig. Und? Macht weiter. „Ich hab nicht ewig Zeit“ heißt das neue Programm. Keine Klage, kein Rückblick, kein Abschied. Sondern eine klare Ansage. Und der Soundtrack zu einer Entscheidung: Mach es jetzt! Seine Songs begleiten Generationen – darunter Hits wie „Verliebte Jungs“ oder „Kleine Seen“. Doch er ist mehr als seine Erfolge. Sein Repertoire porträtiert persönliche Brüche, greift gesellschaftliche Fragen auf und hat bis heute nichts von seiner Dringlichkeit verloren.



Wein & Käse mit Duocati > Samstag, 21.11.2026 • 18:30

Wie im letzten Jahr, wird es auch in diesem Jahr wieder wunderbare musikalische Begleitung zum Wein- und Käseabend, durch „Duocati“, geben. „Duocati“ ist das Projekt der Gitarristen Berndt Poppenga und Dirk Tenfelde aus Oldenburg. Die Idee sah vor, mit möglichst wenig Technik und Personal etwas Akustisches zu zaubern, dass im weitesten Sinne unterhaltsam ist, sich aber dennoch nicht allzu klischeehaftem Materials bedient.



Jörg Seidel > Samstag, 12.12.2026 • 20:00

Weihnachten ist die Zeit des Beisammenseins, der Erinnerungen, des gemeinsamen Singens und guten Essens. All das vereint der Bremerhavener Jazzsänger und Gitarrist Jörg Seidel in seinem ausgewählten Programm „The Christmas Menu - das Weihnachtsmenue“. Gemeinsam mit dem renommierten Pianisten Oliver Poppe und dem Bassisten Gerold Donker singt und spielt Seidel Songs aus den Weihnachtsplatten von u.a. Nat King Cole, Bing Crosby, Mel Tormé und Harry Connick.



Vorverkauf: www.pretix.eu/nord-klang



Druck & Gestaltung

Sie brauchen eine neue Speisekarte?

Speisekarte DIN lang

6 Seiten, 135 g/qm
4/4 farbig
folienkaschiert, glänzend
Auflage 100
80,-€

Visitenkarten

350 g/qm,
4/4 farbig
Dateiprüfung
Auflage 1000
44,-€

Flyer DIN A6

135 g/qm, 4/4 farbig
Dateiprüfung
Auflage 5000
78,-€

Grafik & Layout

Ihre Drucksache muß
erst noch entstehen?
Wir gestalten was Sie
wünschen.

Anderes Format?

Andere Auflage?
Wir beraten Sie
gerne.

Briefpapier

80 g/qm, 4/0 farbig
Format DIN A4
Dateiprüfung
Auflage 1000
52,-€

MoX arbeitet mit Ökostrom
100% erneuerbare Energie
Alle Preise inkl. 19% MwSt.
Gültig bis 31.12.2025

MoX-Verlag
Güterstraße 17
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 21835 0
anzeigen@diabolo-mox.de

Spielstätten & Clubs

Oldenburg(0441)

Alhambra

Hermannstr. 83, Tel: 14402

www.alhambra.de

Ca.700 Gäste finden hier Platz. Das Spektrum reicht von Punk bis Reggae.

Amadeus

Mottenstr. 21, Tel: 26346,

www.amadeus-ol.de

Das "Ama" erstreckt sich über zwei Stockwerke (plus einer Gaderobe im 3.)

Buddel Jungs Bar

Friedensplatz. 2, Tel: 36164803,

bar.buddel-jungs.de

Kneipenquiz und Klein-Konzerte sind hier der Schwerpunkt.

Cadillac

Huntestr. 4, Tel: 2353800

Veranstaltungen aus fast allen musikalischen Bereichen, wie Rock, Pop und Heavy Metal, Weltmusik, HipHop und Elektro, bis hin zu Blues, Jazz und sogar Gothic.

Charlys

Wallstr. 26, Tel: 2171630, www.charlys-musikkneipe.de

Hier finden ca. 200 Leute Platz. Hauptsächlich wird Blues, Rock Funk, Soul und Ska gespielt. Mi-Sa ab 19.00 Uhr.

k. Mi-Fr 18:00-01:00 , Sa 19:00 - 02:00 Uhr

Die Schmiede

Bloherfelder Str. 200, Tel: 0172 6364142,

bloherfel.de

Kunst- und Kulturraum, Musik-Club

EWE-Arena (Klein und gross)

Europaplatz 12, Tel: 80030,

www.weser-ems-halle.de

Spielstätte der EWE-Baskets (große EWE-Arena) und des VfL Oldenburg (Kleine EWE-Arena) Gelegentlich finden hier auch Konzerte und Messen statt.

Gleispark

Bundesbahnweg, 26122 Oldenburg

gleispark-oldenburg.de

Hier findest du ein vielfältiges Gastronomieangebot, Veranstaltungen, Kunst & Kultur und nette Leute.

Globe

Ammergaustraße 140, 26123 Oldenburg

www.globe-oldenburg.de

1954 als britisches Truppenkino erbaut, wurde es 2018 von der Kulturgenossenschaft GLOBE e.G. gekauft, mit dem Ziel es zu renovieren und der Öffentlichkeit als Kulturzentrum zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit finden noch keine Veranstaltungen statt.

Kulturetage

Bahnhofstr. 11, Tel: 92480-0,

www.kulturetage.de

Jährlich finden über 70 Konzerte und 80 Theateraufführungen sowie zahlreiche Lesungen, Filme, und Kabarettveranstaltungen statt und garantieren spannende Unterhaltung und kritische Auseinandersetzung mit Kunst und Zeitgeschehen. Im theater K. finden 80 Gäste Platz, in der Halle bis zu 1000. Mo+Mi 10:00-14:00 und Fr 15:00-19:00

Kulturzentrum PFL

Peterstr. 3, Tel: 235-3061

Im großen Saal finden 300, im Kleinen 95 Gäste Platz. Es wird Klassik, Jazz und Folk gespielt.

Litfaß

Lindenstr. 56, Tel: 87372, www.litfass-ol.de

Befindet sich gerade im Umbruch wg. neuem Besitzer. Di. - Do+So. 18:00-23:00 Uhr, Fr.+Sa. 18:00

Mephisto

Artillerieweg 56, Tel: 71917, mephisto-oldenburg.de

Klassische Kneipe mit Küche in der gelegentlich Konzerte stattfinden

Polyester

Am Stadtmuseum 15, 26122 Oldenburg,

Tel.: 9365754

Im Polyester finden ca. einmal in der Woche Konzerte statt. Schwerpunkte sind Folk, Singer-Songwriter, Liedermacher und Country. Aber auch Elektronisches, Pop, Alternative und Experimentelles wird präsentiert.

Oldenburgisches

Staatstheater

Theaterwall 28, Tel: 2225-0,

www.staatstheater.de

Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Tanz u. klassische Konzerte. Großes Haus 577 Sitzplätze plus 50 Stehplätze, Kleines Haus 350 Sitzplätze, Spielraum 80 Plätze, Exerzierhalle 100 Sitzplätzen. Kartenvvk: Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr. Sa.: 10:00 - 13:00.

Theater Hof/19

Bahnhofstraße 19, 26122 Oldenburg, Tel:

9 555601, www.theaterhof19.de

99 Plätze. Klassische und moderne, als auch eigene Stücke stehen auf dem Programm.

Theater Laboratorium

Kleine Str. 8, Tel: 0441-691634,

theater-laboratorium.org

Zeitgenössisches Figurentheater im Mix mit Elementen des Schauspiels

Theater Wrede+

Klävemannstraße 16, 0441-9572022

www.theaterwrede.de

Das theater wrede + ist ein modernes und progressives Theater, das Theater in seinen Formen weiter erforscht und austestet.

umBAUbar

Stau 25-27, Tel: 39010651,

Der umtriebige Club scheint in seiner jetzigen Location zur Ruhe zu kommen. Neben kleine Konzerten legen dort angesagte DJ auf.

Unikum

Uhlhornsweg 49-55 (Uni-Bad-Passage),

Tel: 798-2658

Bühne des Studentenwerks Oldenburg

Weser-Ems-Hallen

Europaplatz 12, Tel: 80030,

www.weser-ems-halle.de

Das Zentrum bietet Raum für Veranstaltungen von 10 bis 10.000 Besuchern: Messehalle, Kongresshalle (wird gerade neu gebaut), EWE-Arena klein und groß

Wilhelm 13

Wilhelmstraße 13 www.wilhelm13.de

Ehemaligs Theater Laboratorium, das jetzt vom Jazzclub Alluvium, der Jazzmusikerinitiative, dem Literaturhaus und dem Singers & Playerclub genutzt wird.

Wilhelmshaven (04421)

Stadtheater

Virchowstr. 44, Tel.: 94010,

www.landesbuehne-nord.de

Schauspiele der Landesbühne Niedersachsen Nord und der Niederdeutschen Bühne, Opern-, Operetten- und Ballettgastspiele des Oldenburgischen Staatstheaters, Gastspiele verschiedener Tourneunternehmen.

Kulturzentrum Pumpwerk

Banter Deich 1a, Tel: 91369-0,

www.pumpwerk.de

Das Pumpwerk bietet ein vielfältiges Angebot aus den unzähligen Sparten kultureller Veranstaltungsformen. Bis zu 800 Personen finden in unserem Veranstaltungshaus Platz.

Kling Klang

Börsenstr. 73, Tel: 13322, www.kling-klang-online.de

Neben verschiedenen Motto-Parties, betreten bis heute ca. 1000 Bands die Bühne. Vom local Hero bis zu international erfolgreichen Acts.

Theater am Meer

Kieler Str. 63, Tel.: 777749, theater-am-meer.de

Das „Theater am Meer“ präsentiert im eigenen Schauspielhaus (99 Plätze) jährlich vier Theater-stücke in niederdeutscher Sprache.

Cloppenburg (04471)

Kulturnahnhof

Bahnhofstraße 82, Tel.: 9 57 42 20, www.kulturnahnhof-cloppenburg.de
Seit 2015 bietet der Kulturnahnhof vielseitige Vorstellungen im Kulturbereich und präsentiert Künstler und ihre Werke in der Kunsthalle. Bühne und Ausstellungshalle des Kulturnahnhofs können auch von regionalen Gruppen und Vereinen für eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen genutzt werden.

Münsterlandhalle

Eschstraße 35, Tel.: 92 28-0, www.stadthalle-clp.de
Zur Zeit geschlossen.

Stadthalle Cloppenburg

Mühlenstr. 20-22, Tel: 922828, www.stadthalle-clp.de.
Feste, Bälle, Kongresse, Ausstellungen. Die Stadthalle bietet Platz für bis zu 1500 Personen.

Aurich (04941)

JuZ Schlachthof

Breiter Weg 24, Tel.: 63007, okja-aurich.de
Das seit 1980 bestehende JUZ bietet ein umfangreiches kulturelles Angebot: Konzerte und Discos, (Kinder-) Theater, Proberäume für Auricher Bands, das Schwulesbische Quercafé,...

Sparkassen-Arena

Emden Straße 4, Tel.: 120, www.sparkassen-arena-aurich.de
Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2009 bietet sie ein umfangreiches Programm an Konzerten, Partys, Sport-Events, Messen und Flohmärkten.

Stadthalle

Kirchdorfer Str. 7, Tel: 9200, www.stadthalle-aurich.de
Hier finden zwischen 740 und 780 Gäste Platz. Die Stadthalle Aurich zaubert für jeden Anlaß ein ideales Ambiente, seien es Seminare oder Kongresse, Vorträge oder Messen, Show-Veranstaltungen oder Gala-Dinner.

Leer (0491)

Jugendzentrum

Friesenstr. 18, Tel: 960675-0
100 Plätze Plätze gibt es hier. Montags: 10.00-18.00 Uhr Dienstags: 08.00-18.00 Uhr Mittwochs-Freitags: 14.00-22.00 Uhr. Samstags & Sonntags nur bei Veranstaltungen.

Zollhaus Kulturzentrum

Bahnhofsring 4, Tel: 7649, www.zollhaus-kulturzentrum.de
Das Zollhaus bietet Kultur auf drei Etagen: eine Diskothek und

Konzertthalle im Erdgeschoss, einen großen Ausstellungsraum in der ersten Etage und ein Theater in der zweiten.

Umzu

JZ Stellwerk Bad Zw.ahn

Pastor-Schulze-Str. 3, 26160 Bad Zwischenahn, Tel.: 04403/1752, www.jz-stellwerk.de
Das JZ Stellwerk bietet Kindern und Jugendlichen vielseitige Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung.

Centraltheater Brake

Hafenstr. 1a, 26919 Brake, Tel.: 04401 8295035 www.centraltheaterbrake.de
Kino und Veranstaltungssaal.

Gulphaus Vechta

Zitadelle 13, 49377 Vechta, Tel: 04441-914180, www.gulphaus.de
Das Gulphaus in Vechta bietet kulturelle Veranstaltungen für Jung und Alt! Musik, Theater, Konzerte, Party, Ferienprogramm.

Juz Phönix, Moormerland

Rorichmoorerstr. 64, 26802 Moormerland, Tel: 04954-5968, www.phoenix-moormerland.de
Neben abwechslungsreichen Konzerten diverser Stilrichtungen für unterschiedlichste Altersgruppen umfasst unser Kulturangebot (Kinder)Theateraufführungen, Filmvorführungen, Kabarett, Kleinkunst und vieles mehr.

Kulturmühle Berne e.V.

Lange Str. 74, 27804 Berne, Tel: 04406-6386, www.kulturmuehle-berne.de
Theateraufführungen, Ausstellungen, Konzerten, Kabarett, Diavorträgen, Dichterlesungen, Kinovorführungen, Kunst- und Handwerkermärkten und vieles mehr.

Metropol Theater

Kolpingstraße 27, 49377 Vechta, Tel: 04441-2621
Ehemaliges Kino, das jetzt für Konzerte, Comedy und Theater genutzt wird.

Seefelder Mühle

Hauptstr. 1, 26937 Seefeld/Stadland, Tel: 04734-1236
Kunst und Kultur zum Mitmachen und Genießen. Workshops, Konzerte, Ausstellungen oder Gruppenangebote.

Weberei Varel

Oldenburg Str. 21, 26316 Varel, Tel: 04451/968282, jugendzentrum-weberei.de
Ein Treffpunkt für Jugendliche ab 10 Jahren bis 27 Jahren

Medien

Oldenburg (0441)

MoX Veranstaltungsjournal

Güterstraße 17, Tel: 21835-0 redaktion@diabolo-mox.de www.diabolo-mox.de www.mox-veranstaltungen.de
Veranstaltungskalender für den Nordwesten
Im MoX-Verlag erscheinen auch die **Extrablätter, MoX-Kaufst und der Kulturatlas Nordwest.**

NDR

Adolf-Grimme-Str. 30, Tel: 97050, Mail: fernsehen@ndr.de, www.ndr.de

Nord-West-Zeitung

Wilhelmshavener Heerstraße 260 26125 Oldenburg, Tel: 998801
Tageszeitung mit Lokalausgaben für Oldenburg und die Landkreise Oldenburg, Ammerland, Wesermarsch, Friesland Vechta und Cloppenburg.

Oldenburg Eins

Bahnhofstr. 11, Tel: 21888-0.
Lokalsender für Oldenburg und das Umland. (Radio und TV).

Rockradio 21

An der Feuerwache 3-5
30823 Garbsen, Tel: 05137/99160

Radio Bremen

Tel: 0421-2460, www.radiobremen.de

Sonntags Zeitung

Wilhelmshavener Heerstraße 260
26125 Oldenburg,
Kostenloses Anzeigenbatt.

und sonst...

Oldenburg (0441)

Freunde der Kammermusik

Gartenstr. 7, Tel: 5949222

Unikum

Uhlhornsweg 49-55 (Uni-Bad-Passage), Tel: 798-2658

Musikschule Oldenburg

Baumgartenstraße 12, Tel: 235-2735, Mail: musikschule@stadt-oldenburg.de

oh-ton

Katherinenstr. 1, Tel: 776736, Mail: info@ohton.de, www.ohton.de

Oldenburg Touristik

Vorverkaufs-Stelle. Lange Straße (im Lappan), 26122 Oldenburg, 36 16 13 66,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00 -18.00 Uhr, Sa.: 10.00-14.000

Mox proudly presents:

MIT EXTRA **METAL-FLOOR**

Sa 30.Mai 2026 • 16:00 • Gleispark OL

— Open Air-Special —

Remember Together

Wir sind nicht alt. Wir sind RETRO

2 Areas / 6 DJs – Musik wie zu D-Mark Zeiten

Main Area: Pop & Rock 70er,80er und 90er

Michael (DT), Jan R. (Amadeus, Öli (Ex-Aladin), Martin (Ex-Ede Wolf), Rolf (Ex-Rocktheater)

Second Area: Metal und andere „harte“ Klänge von 70 bis 99

Michael (Trommelfeuer), Floris (HP-Oldenburg)



ticket2go.de



Bundesbahnweg 1/Moslestraße, OL

Junge Literatinnen in der Kulturetage

Carla Hinrichs, geboren 1997, ist Klimaaktivistin und Autorin. Sie wuchs in Bremen auf, während ihrer Schulzeit war sie politisch aktiv bei Amnesty International. 2015 begann sie ein Jurastudium, das sie bis zum ersten Staatsexamen verfolgte. Aber die Klimakrise kam dazwischen. Ab 2022 engagierte sie sich bei der Letzten Generation, war in Talkshows zu Gast, sprach auf Podien oder kommentierte vor Ort die Proteste. Carla Hinrichs schläft noch, als ein Einsatzkommando unter Berufung auf § 129 StGB ihre Wohnung stürmt. Der Vorwurf: Bildung einer kriminellen Vereinigung, der Letzten Generation. Die Jurastudentin aus Bremen, die sich dafür einsetzt, dass Gesetze auch vom Staat eingehalten werden, landet nun selbst dafür vor Gericht.



Mi 13.5. · 19:00
Carla Hinrichs

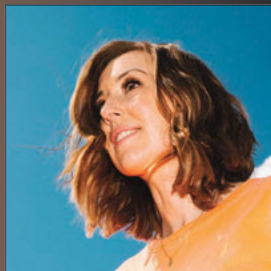


Do 21.5. · 20:00
Julia Engelmann

Julia Engelmann liest aus „Himmel ohne Ende“

Charlie ist fünfzehn und vermisst ihren Vater, besonders seit ihre Mutter wieder einen Mann hat. Und als ob das nicht genug wäre, hat ihre beste Freundin gerade den Jungen geküsst, in den Charlie verknallt ist. Seitdem hat es den Anschein, als befände sich zwischen ihr und der Welt eine Glasscheibe. Und dann kommt Pommes, der eigentlich Kornelius heißt und der aus der Glasscheibe ein Autofenster macht, das man runterkurbeln und durch das Charlie ihre Hand endlich wieder in den Himmel strecken kann.

Die beste Pause macht man in diesem Jahr mit Lena Kupke. Manchmal zwingt das Leben einen zur Pause, ob man will oder nicht. In meinem Roman geht es darum, wie es sich anfühlt, wenn das Weiterrennen im Hamsterrad des Immerweitermachen-Müssens nicht mehr möglich ist. Und: wie es nach einem großen Schicksalsschlag weitergehen kann. Als ich selbst mit persönlichen Katastrophen konfrontiert wurde, war ich ziemlich alleine, und das wollte ich für meine Protagonistin Hanna nicht. Es hat mich gereizt, mir Figuren auszudenken, die zeigen, dass in schweren Zeiten Humor unerlässlich ist und Zusammenhalt trägt. Was ich gelernt habe, ist: Du weißt erst, wie stark du bist, wenn du stark sein musst.



Fr 5.6. · 20:00
Lena Kupke

www.kulturetage.de +++ www.mox-veranstaltungen.de

Kurse & Seminare

Seminar in Bad Zwischenahn: Werte, die mich tragen

Vom 12.–14.06. geht es in der Bildungsstätte Bad Zwischenahn um persönliche Werte, biografische Prägungen und Orientierung in Zeiten des Wandels. Das Seminar bietet Raum zur Reflexion der eigenen Lebenssituation und zukünftigen Gestaltung. Es gibt noch Restplätze. Infos: 0421 4499933 • www.wisoak.de

Die Selbsthilfegruppe „Erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern“

hat noch Kapazitäten für weitere Teilnehmer*innen uns freut sich daher, wenn Sie diese Mitteilung veröffentlichen können: Betroffenen können die BeKoS unter 0441-884848 oder info@beko-oldenburg.de kontaktieren."

Anonyme Alkoholiker in Oldenburg. Kontakt-Tel.:

0441/19295 E-Mail: aa-oldenburg@anonyme-alkoholiker.de

Wohnen

Traumwohnung gesucht. Ruhiges Paar Mitte 30 (Führungskraft & Grafikdesigner), langjährig unbefristet angestellt, seit fünf Jahren zuverlässige Mieter mit sehr gutem Verhältnis zu unserer Vermieterin, Nichtraucher, sucht Wohnung in Oldenburg: ab 75 m², 3 Zimmer, bis 3 km Innenstadtring, Kaltmiete bis 1.100 €. Ein Balkon oder Gärtchen wäre wunderbar. Alle Unterlagen bereit, Einzug flexibel. Habt ihr einen Tipp oder vermietet selbst? Wir freuen uns über jede Nachricht! traumwohnunginol@mail.de

Suche 2-3 Zimmer-Whg ebenerdig in Rastede! Heidi Logemann, Schloßstr. 24, 26180 Rastede

Büro mit 4 Räumen in Oldenburg gesucht. Gerne City nah oder Bahnhofsviertel. Chiffre 171125

Musik

NAD Musikanlage ohne

Lautsprecher, wenig gebraucht.

Stereo Amplifier 3240 PE, Disc Player 5330, Tuner 4130, sehr guter Zustand. Nur Abholung. 50,00 Eur. 0173-1540137.

TIREE Konzert OL Nikolaikirche, 18.4., 20.00 Uhr. Keltisch-schottische Klangwelten treffen Singer-Songwriter-Tradition, Musette und Klassik. Berührende Melodien voller Weite und Atmosphäre, ein unverwechselbarer TIREE-Sound: Ein Konzert für alle, die moderne keltische Musik lieben – und die, die sich davon überraschen lassen möchten. CD-Release-Konzert. tiree-music.com

Freizeit

Tanzen von 15 bis 55 - Tanz Standard und Latein solo oder in der Formation oder komm mit Partner/in in unsere Gruppe 60Plus.

Wir vermieten mit & ohne B-Schein: gsg-oldenburg.de



Infos & Kontakt www.tcholdenburg.de info@tcholdenburg.de.

An- und Verkauf

Stubentisch rund und ausziehbar.

+ 4 Stühle abzugeben. VHB 190,-€ + 4 x 30,-€. Tel.: 0152 2681460

Rudermaschine zu verkaufen. 1

Fotoscanner neu mit Farbdisplay, Sofortübersetzer (Neu und original), Büchersammlung limitiert und signiert „Der große Wolfen“, Damenrad Pegasus, 7-Gang, Zustand sehr gut mit Gepäcktaschen, Uhrbeweger für Automatikuhren, Markenuhren zu verkaufen. Tel.: 04421 9566780 oder 0152 08676280

Verkauf iMac Ende 2013 mit 16GB Arbeitsspeicher, 3,4 GHz Quad-Core Intel Core i5, 27 Zoll-Bildschirm, 1,12 TB Fusion Drive Festplatte. Zustand sehr gut, Nichtrauchergerät.

Photoshop und Quark X-Press (2020) Preis: 299,-€. Standort Oldenburg, ans Selbstabholer. Tel.: 0151 24188083

Neu im MoX Bücherregal...

Marge Piercy: „Menschen im Krieg“ +++ Rebecca Béguin: „Die Hälfte des Himmels“ +++ T.C. Boyle: „Blue Skies“

Wer gut erhaltene Bücher verschenken möchte, kann uns gerne welche bringen. Aus Platzgründen aber nur max. 3 Bücher.

Es gibt immer neue Bücher im MoX-Bücherregal. Einfach kommen und mitnehmen!



Die Bücher sind kostenlos. Es kann an den Kinderschutzbund gespendet werden.

MoX-Büro, Güterstraße 17, Oldenburg • Mo-Fr 9:00-17:00

HORIZONT REISEN

Stau 35 - 37
26122 Oldenburg
Tel (0441) 2 61 33

email: Info@horizontreisen.de
homepage: www.horizontreisen.de

Sie brauchen Briefpapier, Flyer
Visitenkarten, Falbblätter oder
Broschüren. Wir helfen Ihnen gerne.
MoX, 0441 218350

Kontakt

MOIN MOIN, an alle Singlefrauen
Ich hoffe Du liest meine Annonce
und wir kommen in Kontakt
Warum?? Na ich bin Single, sonst
müsste ich keine Annonce aufgeben,
denke mal, du auch. Also lass uns in
Kontakt kommen, was soll
geschehen, entweder haben wir das
Glück und es passt, und ansonsten
bleibt halt alles wie es ist, gibt ja nur
diese 2 Optionen. Und damit ich dir
deine Entscheidung etwas erleichtern
kann, ein paar Daten von mir:
Bin Jahrgang 1975, ein ehrlicher
Mensch, Treu, von guter Natur, mit
dem Herzen da wo es hin soll,
aufrichtig, Frau kann mit mir über
alle Sorgen, Ängste, Nöte, Kummer,
ja alles mögliche reden, ich bin da
wenn man mich braucht. Bin
Unternehmungslustig, auch

**Sie suchen eine
neuen Bioladen?**
Probieren Sie unsere Abo-Kiste!



**Jetzt
20%
Schnupper
ABO-Kisten
Rabatt**

Himplsl-Hof
Oke logisch!
Mit Hofladen

Waterkamp 2A, Edeweicht
www.himplsl-hof.de
04405 6918 Abo-Kiste auch
für Oldenburg

romantisch veranlagt, Nichtraucher,
Alkohol muss auch nicht sein
Aussehen ca 1,83 Groß, Normale
Figur, Blaue Augen, kurz gehaltenes
dunkelblondes Haar
Ja und was erwarte ich von meiner
Zukünftigen? Eine Frau mit guten
Charakter so wie auch ich, dann hast
du die allerbesten Chancen bei mir
Aussehen ist für mich nicht der
entscheidende Punkt, Charakter
zählt und das ist es ja auch was uns
Menschen ausmacht oder?
Na dann melde Dich einfach wenn
Du meinst ich hätte ne klitze kleine
Chance verdient wenigstens mal mit
Dir in Kontakt zu kommen
Whatsapp: 015214040716
Telegram Alternativ: Flipper1001
Oder ganz Alternativ E-Mail der-
Foxil11@web.de

Impressum

MoX-Journal

Verlag Schön & Reichert GbR

Güterstraße 17, 26122 Oldenburg

Tel.: 0441/21835-0, Fax: 0441/21835-20

Bürozeiten: Mo.-Fr.: 10-13 Uhr, 14-17 Uhr

Redaktion: Rosy Reichert (V.i.S.d.P)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Thea Drexhage, Horst E. Wegener

Unterwegs-Fotos: MoX

Anzeigenleiter: Rüdiger Schön

Gestaltung: MoX

Anzeigenverbund: City Mags

Vertrieb: Eigenvertrieb

sowie Gerdes Reisen und
Schmidt's Lesemappen



Druck: Eurodruck - Poznan Sp. z o.o., ul.

Wierzbowa 17/19, 62-080 Tarnowo

Podgórze

Redaktionsschluss: Mittwoch vor

Erscheinen

Kalenderschluss, Kleinanzeigenschluss:

und Anzeigenschluss ist **Donnerstag
vor Erscheinen,**

MoX arbeitet mit Ökostrom.

100% erneuerbare Energie.

Nachdruck: Nach Absprache mit der Redaktion,
mit Quellenangabe und zwei Belegexemplaren.
Urheberrecht für Fotos, Texte, Zeichnungen
und Anzeigenentwürfen sowie die gesamte
Gestaltung sind beim Verlag. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Beiträge kann keine
Haftung übernommen werden.
Die nächste MoX erscheint am:

29.4.2026

Bildungskontor GmbH

Intensiv-Vorbereitungskurse auf die

Ausbilder-Eignungsprüfung in einer Woche

2026: 4.5./18.5./13.7./31.8./7.9./26.10./23.11.

Meisterprüfung Teil 3 in zwei Wochen

2026: 13.4./1.6./22.6./17.8./14.9./5.10./2.11./30.11.

Bildungskontor GmbH • Gerd Wilkens • Am Wendehafen 8-12 • 26135 Oldenburg
Tel.: 0441 - 92 66 13 0 • www.bildungskontor.de • E-Mail: wilkens@bildungskontor.de

Nächster Anzeigenschluss

24.4.26

mox-kleinanzeigen.de

Diverses

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelung • Umzug
Handwerkliche Arbeiten
Tel.: 0172 9979699**

Platten bei MoX

Philip Boa: Live! Exil on Valletta Street. Das Doppel-Live-Album (Vinyl) aus dem Jahr 1991. Sehr guter Zustand von Cover und Platte. Preis 20,-€

Morgenrot - Ganz nah dran.



Original-LP aus dem Jahr 1980, erschienen bei CBS. Das Cover ist altersbedingt etwas ergraut, das Vinyl ist aber in Ordnung. Preis: 8,00 €,

Luther Allison: live, Original LP erschienen 1979. Zustand gut, 8,-€

BETTINA WEGNER: Sind so kleine Hände. Original LP. Zustand sehr gut. Preis: 9,-€.

„Kein Mut, kein Mädchen“ Debütalbum von Herwig Mitteregger.



Es erschien 1983 unter dem Label CBS Records. Zustand gut, das Cover

hat sichtbare Griffspuren, Vinyl einwandfrei.

Lilian Allen: I fight back/ Revolutionary Tea Party, erschienen 1986 bei Redwood Records. Zustand gut, 8,-€

Heaven 17 – Sunset Now. Maxi erschienen 1984 bei Virgin Records. Side I Sunst Now (Extended Version), Flamedown, Side II: Counterforce, Sunset Now (Album Version), Counterforce II. Die Scheibe selbst ist im einwandfreien Zustand, das Cover hat Griff und Stoßspuren. Neupreis 9,95 DM. Jetzt 5,-€

Wolf Biermann: Das geht sein' sozialistischen Gang



Erschienen 1977, Zustand tiptop! Preis 12,-€

Joan Jett and the Blackhearts: Good Music, erschienen 1986 Sony BMG Sehr guter Zustand, 8,-€

Konstantin Wecker: LIVE. Original LP. Zustand sehr gut. 8,-€

Ape, Beck & Brinkmann: Regenbogenland. Original LP. Zustand sehr gut. 8,-€

Diese und noch andere LPs sind nur im MoX-Büro erhältlich.
Güterstraße 17, Oldenburg, Mo - Fr 9:00-17:00 Uhr
www.mox-kleinanzeigen.de

Handwerk

Nächster Anzeigenschluss:
26.3.2026 mox-kleinanzeigen.de

Deharde

Dachdeckerei
Meisterbetrieb

Ihr Partner für Dacharbeiten aller Art
 Steildach, Flachdach, Fassaden- und Metallarbeiten

Nordenhamer Weg 6 · 26125 Oldenburg
 Tel.: 0441-340 75 67
info@deharde-dach.de · www.deharde-dach.de



Jobs bei MoX

– Medienberater

in Teilzeit oder Vollzeit. Sie betreuen Kunden aus der Kultur- und Veranstaltungsbranche, dem Einzelhandel und Handwerk
Wir zahlen ein Grundgehalt plus Provision

– Praktikant/in 11. Klasse FOS

Bewerben Sie sich beim

MoX Verlag Schön & Reichert GbR
Rüdiger Schön
Güterstraße 17, 26122 Oldenburg
ruediger.schoen@diabolo-mox.de



Verlosungen

www.ol-mittendrin.de

oder www.diabolo-mox.de, Menüpunkt: Freizeit & Kultur
www.mox-veranstaltungen.de

3x1 Mox Verlosung
Karte für



Foto: Matt Correia

CURTIS HARDING

13.06. Kulturetage OL

3x2 Mox Verlosung
Karten



17.06. • 20:00

Nighthawks

Kultur hinterm Feld

5x2 Mox Verlosung
Karten für



ROCK 'S ALIVE!

DAS ROCKPARTY-FESTIVAL

DIE SPEKTAKULÄRSTEN LIVE-KONZERTE IN ORIGINAL-BILD UND TON
UND DER GRÖßTESTEN ROCK-UND-PUNKT-SCENES DER LETZTEN 40 JAHRE

LIVE ON BIG SCREEN - BEST OF:

5.6. Aladin Bremen

3x2 Mox Verlosung
Karten für



Anna Depenbusch

11.06.26!

Park der Gärten, Bad Z.

3x1 Mox Verlosung
Karte für



DEKKER

29.04. Kulturetage OL

3x1 Mox Verlosung
Karte für



THE UMBILICAL BROTHERS

28.05. Kulturetage OL



Programm

16.4. bis 29.4.2026



Foto: Thea Drexhage

**Rock gegen Rechts der DGB-Jugend
mit Marderschaden**

Queens & Jesters und Kafvka (Bild)

30.4.2026 • 19:00h

Schlossplatz OL

mox-veranstaltungen.de





Veranstaltungs-Kalender

16. April 2026 bis 29. April 2026

Do 16.4.

Musik

Oldenburg

19:00 Velvet Two Stripes; Umbaubar

19:30 Vibraphon-Star; Forum St. Peter

Bremen

19:00 Keshavara; Schlachthof

19:30 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen; Die Glocke

20:00 Santiano; ÖVB Arena

TIPP 20:00 Ann Doka; Meisenfrei

Bühne

Oldenburg

15:00 Das Mondmädchen; Limonadenfabrik

18:00 31. Komische Nacht; Verschiedene

18:00 Zwischen Hin und Her – Meine Flucht aus Syrien; Oldenburgisches Staatstheater – Spielraum

19:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

20:00 William Wahl; Kulturetage, Halle

Bremen

18:30 Dan Browns Der Da Vinci Code – Sakrileg; Metropol Theater Bremen

19:00 Frau Yamamoto ist noch da; Theater am Goetheplatz

19:30 Love Jogging; Bremer Kriminaltheater

19:30 Kleiner Mann – Was nun?; Mensch, Puppel

20:00 Zweifach magisch; GOP Varieté

Wilhelmshaven

16:00 Aladin – das Musical; Stadttheater

20:00 Timo Wopp; Pumpwerk

Bremerhaven

19:30 La traviata; Stadttheater

19:30 Ein Volksfeind; Stadttheater

20:00 Swan Lake; Stadthalle

Party

Oldenburg

20:00 Open Decks – Elektro; Polyester

Literatur

Bremen

19:00 Hubertus Koch; Lagerhaus

Rastede

19:30 Andreas Winkelmann liest „Moerland – Die Zwillinge“; Mühlenhof

Vortrag

Oldenburg

18:00 Wie Künstliche Intelligenz den Beruf von morgen verändert; VHS

Online

17:00 Online Infotermin: Windenergietechnik und -management berufsbegleitende Weiterbildung; Carl von Ossietzky Universität

19:30 Die Gletscher: Von der letzten Eiszeit bis morgen; VHS Oldenburg

Wildeshausen

18:30 Große Wäsche bei den Schafen; Urgeschichtliches Zentrum

Politik

Oldenburg

17:00 Ausschuss für Stadtgrün, Umwelt und Klima; Alte Fleiwa

Treffen

Oldenburg

15:00 Senioren-Spiele-Nachmittag – Mit Kaffee und Kuchen; Stadtbibliothek

19:00 Kulturkneipe; Alhambra

19:00 Spiele- und Rätselabend; Buddel Bar

Wilhelmshaven

19:00 Handlettering Workshop mit Brush Pen; fliegerdeich

Ausstellung

Oldenburg

50 Jahre Apple; OCM

Die schönsten deutschen Bücher 2025; Landesbibliothek

Lyrik-Empfehlungen 2026; Landesbibliothek

zufällig sind wir geworfen – nur wenig trennt uns; BBK Galerie

Ein Blick hinter d. Kulissen; Schloßhöfe

Antiphon; Haus für Medienkunst

Babette Semmer. Die Zähmung; Kunstverein

Kristallmagie. Verborgener Zauber dunkler Turmaline; Landesmuseum

Natur und Mensch

Janssen in Farbe; Horst-Janssen Museum

Michael Softau: Image to Image; VHS

Neue Werke in der Artothek; Artothek

Plakat – Kunst; Landesmuseum Kunst & Kultur

Kiek mal an!; VHS Oldenburg

Hannes Möller: Solitaire; Landesbibliothek

Bremen

Becoming Paula; Paula Modersohn-Bekker Museum

Marcks und Amerika; Gerhard-Marcks-Haus

Soyeon An – Die Schönheit der Unvollkommenheit; Gerhard-Marcks-Haus

Clémence van Luben: Kribbelige Unruhe; Gerhard-Marcks-Haus

Wir sind der Fluss.; Hafenmuseum

Stephane Leonard: Icons – Altarbilder; Raum404

Die Tödliche Doris; Weserburg

Nerly in Venedig; Kunsthalle Bremen

Natur und Antike; Kunsthalle Bremen

RemixPhotographie; Kunsthalle Bremen

Julika Rudelius. The Emperor's New Mall; Weserburg

Hamburg

Maria Lassnig und Edvard Munch; Kunsthalle Hamburg

Philip Montgomery – American Cycles; Deichtorhallen

Into The Unseen – The Walther Collection; Deichtorhallen

Huguette Caland – A Life In A Few Lines; Deichtorhallen

Daniel Spoerri – Ich liebe Widersprüche; Deichtorhallen

Bremerhaven

Schiffe – Häfen – Schleusen; Historisches Museum Bremerhaven
Große Geschichten – Kleine Schiffe; Deutsches Schifffahrts Museum
Land gewinnen; Deutsches Schifffahrts Museum

Agathenburg

Ausstellung zum 26. Deutschen Karikaturenpreis; Schloss Agathenburg

Dangast

Himmel und Meer – Radziwills See-
stücke; Franz Radziwill Haus

Osnabrück

Industriekultur andernorts; Museum Industriekultur (MIK)
Zwischen Ende und Anfang – Osnabrück 1945. Werke von Franz Josef Langer; Museum Industriekultur (MIK)

Jade

Bärbel Deharde; Galerie Schönhof

Wildeshausen

Nomaden unserer Zeit; Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen

Sonstiges

Oldenburg

18:00 Linux Werkstatt Oldenburg; OCM

Führungen

Oldenburg

17:00 Über unseren Köpfen – zu Fuß auf der Suche nach luftigen Geschichten; Schlossplatz

19:00 Blick ins All – Führung durch die Oldenburger Sternwarte im April; Sternwarte der Universität

Fr 17.4.

Musik

Oldenburg

18:30 Jerry Vsan; Kulturzentrum PFL
20:00 Jan Klare; Wilhelm13

TIPP 20:30 Songleikr; Cadillac

Bremen

18:00 Candlelight-Konzerte; Sendesaal

18:00 Engst; Modernes

19:00 Rami Hattab; Lila Eule

19:00 Not A Whale; Lagerhaus

19:00 Butterwege; Tower

19:30 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen; Die Glocke

20:00 Vonda Shephard; Schlachthof

21:00 OASES – The Oasis Experience; Meisentrei

Wilhelmshaven

20:00 Andreas Kümmert & The Electric Circus; Pumpwerk

21:00 Wreckless Eric; Kling Klang

Cloppenburg

18:00 Mofa, Engtanz, Bundesjugendspiele – Ausverkauft; Museumsdorf

Vechta

19:00 Jamaram meets Jahcoustix; Gulfhaus Vechta

Leer

19:30 Four Imaginary Boys; Zollhaus

Bühne

Oldenburg

15:00 Das Mondmädchen; Limonadenfabrik

18:30 Tutti Tran, Keine EWE-Arena

19:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

19:30 Mephisto; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus

TIPP 20:00 Was bleibt – Bilanz eines Babyboomers; Theater Hof/19

20:00 Frankenstein; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

17:30 Zweifach magisch; GOP Varieté

18:00 Krieg und Frieden; Theater am Goetheplatz

19:00 Unruhe am Rand der Schöpfung; Theater am Leibnizplatz

19:00 Völlig losgelöst; Theaterschiff

19:00 Amokspiel; Pier2

19:30 Love Jogging; Bremer Kriminaltheater

19:30 Dan Browns Der Da Vinci Code – Sakrileg; Metropol Theater Bremen

19:30 Comedy By Daisy Ray; Theaterschiff

20:00 49. Kleinkunstabend in Pusdorf; Kulturhaus Pusdorf

20:00 Tussipark; Fritz Theater

TagesTipps

20:00_16.4._Meisenfrei, HB



Ann Doka

An diesem Abend kann man sich auf ein ganz besonderes Konzert freuen, denn Ann wird Release-Party anlässlich ihres neuen Albums „Red Lines“ feiern und dieses erstmals mit ihrer Band vorstellen. (Foto: Veranstalter)

20:30_17.4._Cadillac, OL



Songleikr

Songleikr ist ein Projekt, das aus tiefer Liebe zu nordischen Volksmusik entstanden ist. Es erweckt alte nordische Lieder und Balladen in intensiven, atmosphärischen Arrangements zu neuem Leben. (Foto: Violetta Ellisdottir)

20:00_17.4._Theater Hof/19, OL



Was bleibt

Uwe war Buchhalter. Jeden Tag ging er ins Büro und erledigte zuverlässig seine Arbeit und so verging die Zeit bis zur Rente. Als ihn ein Anruf von Peter, einem früheren Freund erreicht, kommt er ins Nachdenken (Foto: Dieter Hinrichs)

20:00 Lale, Lili, Marleen; Packhaustheater im Schnoor

20:00 HafenKrimi; Hafen Revue Theater

20:30 Zweifach magisch; GOP Varieté

Bremerhaven

16:00 Aladin – das Musical; Stadthalle

19:30 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!; Stadttheater

Jever

19:00 Ostfriesen gegen Friesen; LOK Kulturzentrum

20:00 Nacht, Mutter; Theater am Dannhalm

Party

Oldenburg

20:00 Humanoid Sound; Polyester

20:00 Studi-Freitag; Umbaubar

20:30 Time Machine; Cubes

Bremen

23:00 Black Friday; Modernes

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Vortrag

Oldenburg

19:00 Stay Forever Hörertreff; OCM

Sport

Oldenburg

14:00 ADFC-Nachmittagstour; Stautorkreisel

Kinder

Oldenburg

20:00 Ronja Räubertochter; Limonadenfabrik

Ausstellung

Oldenburg

18:30 Ausstellungseröffnung: Leyla Yernice. Werdegang; Landesmuseum Kunst & Kultur

Führungen

Oldenburg

17:00 Öffentliche Führung durch die Apple-Ausstellung; OCM

Sa 18.4.

Musik

Oldenburg

TIPP 19:00 Grobschnitt; Kulturetage,

20:00 Easy Easy;

Umbaubar

20:00 Martinique – fällt aus!; Wilhelm13

Bremen

18:00 Tell All Your Friends / Forty37 / Nøfound; Zolkantine Bremen

19:00 quintessence; Bürgerhaus Hemelingen

19:00 Die Toten Crackhuren im Kofferraum; Tower

19:30 artemosso – Das sinfonische Blasorchester Bremen; Sendesaal

19:30 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen; Die Glocke

21:00 Whiskey; Meisenfrei

Wilhelmshaven

TIPP 20:00 Klaus Lage mit Bo Heart; Pumpwerk

Hamburg

18:30 Emergenza Festival; Logo

19:00 The Vaccines; Docks

20:00 Howard Carpendale; Barclays Arena

20:00 Versengold; Sporthalle Hamburg

Döttingen

18:30 Lily Dahab; Kultur hinterm Feld

Jever

19:00 Helicon Triple 2026 mit Billion One, CMD RIKR & Shamotte; LOK Kulturzentrum

Bühne

Oldenburg

18:00 Begegnungen am Ende der Welt; Theater Laboratorium

18:00 Die Vergessenen; Aula der Carl von Ossietzky Universität

19:00 Eingeschlossene Gesellschaft; Kulturetage, Theater k

19:30 Il barbiere di Siviglia; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus

20:00 Was bleibt – Bilanz eines Babyboomers; Theater Hof/19

20:00 Ein Volksfeind; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

15:00 Völlig losgelöst; Theaterschiff

15:00 Oh, wie schön ist Panama; Mensch, Puppe!

15:30 Frank Sinatra Songs & Geschichten; Theaterschiff

17:00 Lale, Lili, Marleen; Packhaustheater im Schnoor

17:30 Zweifach magisch; GOP Varieté

18:00 Love Jogging; Kriminaltheater

19:00 Unruhe am Rand der Schöpfung; Theater am Leibnizplatz

19:00 Sissy; Theater am Goetheplatz

19:30 Dan Browns Der Da Vinci Code – Sakrileg; Metropol Theater Bremen

19:30 Dorfpunks; Schnürschuhtheater

20:00 Tussipark; Fritz Theater

20:00 HafenKrimi; Hafen Revue Theater

20:30 Zweifach magisch; GOP Varieté

Wilhelmshaven

20:00 De Fährkroog; Theater am Meer

30. April, 20:00 Uhr • Café O-Lé in Brake

Tanz in den Mai



**Mai-
Bock
vom
Fass!**



mit
Bernd Hoormann
Live-Music: Das Beste aus den
60er bis 90er • Open End!
Vorverkauf: 10,-€ • Abendkasse 12,-€

© Mox Oldenburg - 0411 218500

20:00 Ewig Jung / Erik Gedeon; Stadttheater Wilhelmshaven

Bremerhaven

19:30 De Physikern; Stadttheater

Party

Oldenburg

21:00 Hey Boy Hey Girl; Polyester

21:00 80er Renaissance offizielle Renaissance Revival Party; Zum Drögen Hasen

22:00 Männerfabrik; Alhambra

23:00 Moodswings; Cubes

Bremen

14:00 My Little Underground Familien-disco; Lagerhaus

19:00 Girlsclub; Modernes

22:00 Klangwelten; Aladin

23:00 Gayiss Clubbing; Shagall

23:00 Tanznacht; Modernes

23:45 Tide; MS Treue

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Cloppenburg

18:00 Teenie-Party Cloppenburg; Bel Air

22:00 1 Euro Abfahrt; Bel Air

Emden

20:00 80er-Party; Live Music Center

Sande

21:30 Ü40-Party; Twister Dance

Wildeshausen

22:30 1 Euro Abfahrt; 5 Elements

Sport

Oldenburg

09:30 Radtour nach Edeweicht; PFL

15:00 VfB Oldenburg vs St. Pauli II; Marschweg Stadion

Markt & Messen

Oldenburg

08:00 Flohmaxx; WEH, Freigelände

13:00 Flohmarkt Donnerlüttchen; Grundschule Donnerschwee

Bremen

09:00 Weserflohmarkt; Weseruferpromenade

Kinder

Oldenburg

11:00 Staunen und mitdenken über bunte Turmaline; Landesmuseum Natur und Mensch

15:00 Ronja Räubertochter; Limonadenfabrik

15:00 Papierwerkstatt; Horst-Janssen Museum

Ausstellung

Leer

11:00 Das „Silber des Meeres“; Heimatmuseum Leer

Sonstiges

Oldenburg

15:00 Arcade-Schnuppertag; OCM

Führungen

Oldenburg

11:00 Familienführung; Haus für Medienkunst

14:00 Rund um den Oldenburger Hafen; Hafenkran

15:00 Öffentliche Führung Kunstgewerbe & Design; Landesmuseum Kunst & Kultur

Bremen

20:00 Ein nächtlicher Bummel durch den Schnoor; Vor der Glocke/Domsheide

Bad Zwischenahn

09:30 Saisonstart 2026; Park der Gärten

Wildeshausen

12:00 Ollnburger Spinnkoppel zu Besuch; Urgeschichtliches Zentrum

So 19.4.

Musik

Oldenburg

11:15 4. Kammerkonzert; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

17:00 Real Book Combo; Litfaß

20:00 Frank Sinatra und Udo Jürgens – Leben und Musik; Wilhelm13

Bremen

17:00 „20 banausige Jahre“; KUNZ

18:00 Pop- und Jazzchorfestival; Schlachthof

19:00 Ennio; Modernes

TIPP 19:00 Oehl; Lagerhaus

20:00 Zvezda po imeni Solntse; Metropol Theater Bremen

TagesTipps

19:00_18.4._Kulturtage, OL



Grobschnitt

Die „Grobschnitt Acoustic Party“ ist eine fast 3-stündige emotionale Reise inkl. Pause durch die mittlerweile 55-jährige Musikgeschichte der Band mit vielen bekannten Song-Klassikern (Foto: Veranstalter)

20:00_18.4._Pumpwerk, WHV



Klaus Lage & Bo Heart

Klaus Lage präsentiert - zusammen mit seinem langjährigen Bandmitglied und Freund Bo Heart - seine Songs der letzten 40 Jahre in ungewöhntem Gewand. (Foto: Klaus Lage)

19:00_19.4._Lagerhaus



Oehl

Oehl, die 4-köpfige Liveband um Sänger Ariel Oehl, schmeißt eine Party, die Tour der guten Hoffnung. Seine Lieder gehen tief unter die Haut und sind dabei alles andere als gefühlsduselig. (Foto: Tim Cavadini)

Butjadingen

11:00 Uwe Mannsbarth; Hafen Fedderwardersiel

Jever

11:00 Ain't We Sweet; LOK

Leer

20:00 Stina Holmquist & Band; Zollhaus

Bühne**Oldenburg**

00:00 Ein kleines Stück vom Glück; Theater Laboratorium

18:00 Blühend; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

18:30 Frankenstein; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

10:30 Mordsfrühstück; Bremer Kriminaltheater

14:00 Zweifach magisch; GOP Varieté

15:00 Völlig losgelöst; Theaterschiff

16:00 Love Jogging; Bremer Kriminaltheater

17:00 KunzT-Banausen; KUNZ Kulturzentrum Buntentor

18:00 Zweifach magisch; GOP Varieté

19:00 Constellations; Theater am Leibnizplatz

19:30 Tussipark; Fritz Theater

Wilhelmshaven

15:30 De Fährkröog; Theater am Meer

19:00 Wolkenrotz; TheOs

20:00 De Fährkröog; Theater am Meer

Bremerhaven

15:00 De Physikers; Stadttheater

15:00 Heroes – David Bowies Berliner Jahre; Stadttheater Bremerhaven

Literatur**Leer**

16:00 „Die unbeugsame Königstochter“; Stadtbibliothek

Bremerhaven

18:00 Nico Themann; Stadthalle

Vortrag**Oldenburg**

11:15 Zwischen Schatzgräberei und Wissenschaft; Landesmuseum Natur und Mensch

Online

19:30 Klasse. Die diskrete Scham der Bourgeoisie; VHS Oldenburg

Sport**Jeddeloh II**

15:00 SSV Jeddeloh II vs. HSC Hannover; Sportplatz Jeddeloh II

Markt & Messen**Oldenburg**

12:00 Handgemacht Festival; Cadillac

Kinder**Oldenburg**

15:00 Ronja Räubertochter; Limonadenfabrik

Bremen

16:00 Kindertheater: Rabe Socke; Kulturhaus PUSDorf

Sonstiges**Oldenburg**

15:00 Stöpseln und Schrauben; OCM

Führungen**Oldenburg**

15:00 Wohnen in Osternburg – mit dem Rad auf Entdeckungstour; Parkplatz neben Villa Stern

15:00 Öffentliche Sonntagsführung; Haus für Medienkunst

16:00 Kostenfreie Führung; Kunstverein

16:30 Sonntagsführung: Janssen neue entdeckt; Horst-Janssen Museum

Bremen

13:00 Unbekanntes Bremen; Am Brill vor der Sparkasse

Bad Zwischenahn

11:00 Aktionstag: Klimaschutz im eigenen Garten; Park der Gärten

Wildeshausen

12:00 Ollnburger Spinnkoppel zu Besuch im UZW; Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen

Mo 20.4.

Musik**Bremen**

20:00 Cold Stares; Meisenfrei

Hamburg

19:00 Alvaro Soler; Inselpark Arena

Bühne**Oldenburg**

20:00 Axel Prah! & Knut Elstermann; Kulturetage, Halle

Bremen

18:00 Der Hauptmann von Köpenick; Literaturkeller

Vortrag**Oldenburg**

19:00 Das Judentum - Zivilisation ohne Grenzen; Leo-Trepp-Lehrhaus

Online

18:30 BWL (B.A.) berufsbegleitend studieren; Carl von Ossietzky Universität

Politik**Oldenburg**

17:00 Verkehrsausschuss; Alte Fleiwa

Sonstiges**Oldenburg**

10:00 Digitallots*innen – Hilfe bei Computer und Smartphone; VHS

16:00 Bezahlkarten-Tauschcafé; Alhambra

Di 21.4.

Musik**Oldenburg**

TIPP 20:00 Santiano; Große EWE-Arena

Bremen

19:00 Dick Brave; Modernes

20:00 Dudley Taft; Meisenfrei

20:00 Michael Schulte & Band; Metropol Theater Bremen

Bühne**Oldenburg**

19:30 Heimat: Salut Salon; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

Bremen

19:30 Love Jogging; Bremer Kriminaltheater

Literatur**Oldenburg**

19:30 Christoph Peters: „Entzug“; Wilhelm13

Vortrag

Online

- 12:00** Nachhaltigkeit in der Transport- und Logistikbranche; Carl von Ossietzky Universität
18:30 Risikomanagement und Finanzanalyse (M.Sc.) berufsbegleitend studieren; Carl von Ossietzky Universität

Politik

Oldenburg

- 17:00** Kulturausschuss; Alte Fleiwa

Treffen

Oldenburg

- 18:00** Rote Hilfe: Beratung für Betroffene; Alhambra
20:00 Quiz: Geografie; Buddel Bar

Führungen

Oldenburg

- 11:15** Kristallmagie. Das faszinierende Farbenspiel dunkler Turmaline; Landesmuseum Natur und Mensch

Mi 22.4.

Musik

Oldenburg

- 19:00** Sing das Ding; Cadillac
20:00 Dallahan; Wilhelm13

Bremen

- TIPP** Jazzahead; Messe Bremen
18:00 Bremer Philharmoniker »Skandinavische Romanze«; Die Glocke
19:30 Mundstuhl; Fritz Theater
20:00 Free At Last; Meisenfrei
20:00 Sind; Tower

Hamburg

- 20:00** Joe Bonamassa; Barclays Arena
20:00 The Twilight Sad; Grünspan
Vechta

- 19:00** Stina Holmquist & Band; Golfhaus Vechta

Bühne

Oldenburg

- 19:30** Blühend; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

- 20:00** Die Vergessenen; Aula der Carl von Ossietzky Universität

TIPP **20:00** Olaf Schubert & seine Freunde; Kleine EWE Arena

Bremen

- 18:30** Macbeth; Theater am Leibnizplatz
19:00 Zweifach magisch; GOP Varieté
19:30 Love Jogging; Kriminaltheater

Party

Oldenburg

- 18:00** Freak Out Disco; Buddel Bar
20:00 Studi-Mittwoch; Umbaubar

Film

Bremen

- 18:30** Wolves; City46

Literatur

Oldenburg

- 19:00** Sandra Lüpkes liest aus Ein Ort, der bleibt; Buchhandlung am Schlossplatz

Wilhelmshaven

- 20:00** Gut gegen Nordwind; Stadttheater

Vortrag

Oldenburg

- 19:30** Über den Sinn von Zufallsentscheidungen; VHS Oldenburg

Online

- 18:30** Informationsrecht (LL.M.) berufsbegleitend studieren; Carl von Ossietzky Universität

Politik

Oldenburg

- 17:00** Jugendhilfeausschuss; Alte Fleiwa

Führungen

Oldenburg

- 18:00** Öffentliche Führung durch die Apple Ausstellung; OCM

Do 23.4.

Musik

Oldenburg

- 20:00** Jazz Heroes: The George Benson Cookbook; Wilhelm13

TagesTipps

20:00_21.4._Große EWE Arena, OL



Santiano

Große Stimmen, ein Sound, geballte Energie! Santiano ist leidenschaftlich, wild, laut und intensiv. Seit mehr als einem Jahrzehnt begeistert Santiano ein stetig wachsendes Publikum mit Songs, die direkt unter die Haut (Foto: Veranstalter)

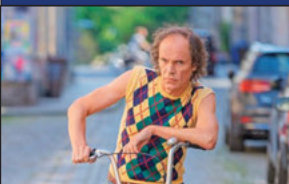
22.- 25.4._Versch. HB



Jazzahead

Im April heißt es wieder Jazzahead - Fachmesse und Festival für Jazzmusik mit Showcases, Preisverleihungen und Clubnights in Bremen und Bremerhaven (Foto: Veranstalter)

20:00_22.4._Kleine EWE Arena, OL



Olaf Schubert

Dass ein Gedankengigant wie Olaf Schubert auf alle Fragen eine Antwort weiß, gilt als Grundschesulwissen. Doch nun macht Schubert den nächsten großen Schritt. Er stellt Fragen. Wichtige Fragen, wie eben jene - „Jetzt oder now?“. (Foto: Amac Garbe)

Bremen

- 00:00 Jazzahead; Messe Bremen
 19:00 Grim104; Lagerhaus
 19:00 Kasalla; Modernes
 19:30 Musical goes Symphonic; Metropol Theater Bremen
 20:00 Climax Blues Band; Meisenfrei
Hamburg
 19:30 Tame Impala; Barclays Arena
Leer
 20:00 Jaimi Faulkner Band; Zollhaus

Bühne**Oldenburg**

- 19:30 LOLdenburg; Buddel Bar
 19:30 Il barbiere di Siviglia; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus
 20:00 Der Froschkönig; Theater Laboratorium
 20:00 Frankenstein; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

- 19:00 Ein Sommernachtstraum; Theater am Leibnizplatz
 19:30 Love Jogging; Bremer Kriminaltheater
 19:30 UN-ZEIT/A LateSummerNight's Dream; Schwankhalle
 19:30 Tussipark; Fritz Theater
 19:30 Adams Äpfel; Schnürschuhtheater
 20:00 Zweifach magisch; GOP Varieté
 20:00 Felix Lobrecht; ÖVB Arena
Bremerhaven
 19:30 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!; Stadttheater Bremerhaven

Party**Oldenburg**

- 23:00 Uni Nacht der Clubs; Verschiedene

Literatur**Oldenburg**

- 19:30 Buchvorstellung und Autorenlesung; Bürgerhaus Ofenerdiek

Leer

- 20:00 Reif für die Insel; Kulturspeicher

Vortrag**Online**

- 18:30 Bildungs- und Wissensmanagement (MBA) berufsbegleitend studieren; Carl von Ossietzky Universität

- 18:30 Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA) berufsbegleitend studieren; Carl von Ossietzky Universität

Kinder**Oldenburg**

- 16:00 Klangfarben: Malen nach Klängen; Haus für Medienkunst

Treffen**Oldenburg**

- 19:00 Spiele- und Rätselabend; Buddel Bar

Sonstiges**Oldenburg**

- 18:30 Sprechstunde Fotografie; Horst-Janssen Museum

Fr 24.4.

Musik**Oldenburg**

- 19:00 Yuraa; Lila Eule
 19:30 Soultaste; Buddel Bar
TIPP 22:00 Artemis Rising + Amacore; Amadeus

Bremen

- 00:00 Jazzahead; Messe Bremen
 17:30 From Fall To Spring; Modernes
 18:00 Jazzahead Clubnight; Verschiedene
 20:00 Pervin ChakarRecital; Die Glocke

Wilhelmshaven

- 20:00 Boppin'B; Kling Klang

Hamburg

- 19:00 Kiefer Sutherland; Große Freiheit 36

- 20:00 Michael P. Kelly; Barclays Arena

Vechta

- 19:00 Zurück in der Zukunft Teil 2; Gulfhaus Vechta

Amsterdam

- 20:00 Eric Clapton; Ziggo Dome

Worpsswede

- TIPP** 20:00 Fiddlers Green; Music Hall

Hatten

- 20:00 Sir Williams – Robbie Williams Tribute; Dingsteder Krug

Bühne**Oldenburg**

- 19:00 Auf ins Alter!; Theater Hof/19
 20:00 Der Froschkönig; Theater Laboratorium
 20:00 Wat Ihr Wollt trifft auf Imptreus; Freundschaftsspiel; KuBar
 20:00 Stefan Gwildis; Kulturetage, Halle
Bremen
 17:30 Zweifach magisch; GOP Varieté
 19:00 Völlig losgelöst; Theaterschiff
 19:00 War Requiem; Theater Goetheplatz
 19:30 UN-ZEIT/A LateSummerNight's Dream; Schwankhalle
 19:30 Der kleine Prinz; Mensch, Puppe!
 19:30 This Is The Greatest Show; Metropol Theater Bremen
 19:30 Daisy Ray; Theaterschiff
 20:00 Tussipark; Fritz Theater
 20:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater
 20:30 Zweifach magisch; GOP Varieté
 23:45 Pyramiden Kollektiv; MS Treue

Wilhelmshaven

- 19:00 Geschichte eines Nein; TheOs
 20:00 Liese-Lotte Lübke; Pumpwerk

Jever

- 19:00 Ostfriesen gegen Friesen; LOK Kulturzentrum

Bremerhaven

- 19:30 De Physikers; Stadttheater
 19:30 Heroes – David Bowies Berliner Jahre; Stadttheater Bremerhaven

Party**Oldenburg**

- 20:00 Studi-Freitag; Umbaubar
 21:00 Beats for Dancing; Polyester
 23:00 Malle Fieber; Cubes

Bremen

- 22:00 Retro! 80's & 90's Party; Shagall

Wilhelmshaven

- 22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Sande

- 22:00 We Live For Hardstyle; Twister Dance

Führungen**Oldenburg**

- 16:00 Zu Fuß durch das Dobbenviertel; Staatstheater/ Ecke Roonstraße
 17:00 Kunst rund um den Stadtkern; Eingang Stadtmuseum

Sa 25.4.

Musik

Oldenburg

15:00 Videospielmusik – Live; OCM
19:00 Hellsongs; Amadeus

TIPP 19:00 Matze Rossi & Letterbox
Salvation (solo); Headcrash

19:00 Klaus Hoffmann; Kulturetage,

20:00 6. Blues Session mit Gunnar-
Olsen; Wilhelm13

21:00 Dead Rock Pilots; Meisenfrei

Bremen

00:00 Jazzahead; Messe Bremen

17:00 Candlelight-Konzerte; Sendesaal

18:30 Four Imaginary Boys; Modernes

19:00 Hemelinger Chorfest 2026; Bür-
gerhaus Hemelingen

19:00 Düscher Hü; Zollkantine Bremen

19:00 Smile And Burn; Tower

Wilhelmshaven

20:00 Ray Wilson & Band; Pumpwerk

Bremerhaven

18:00 Jazzahead Clubnight; Verschie-
dene

Vechta

19:00 Thomas Godoj; Gulfhaus Vechta

Worpswede

20:00 Thorbjörn Risager & The Black
Tornado; Music Hall Worpswede

Bühne

Oldenburg

00:00 Sing Out Loud; Unikum

19:00 Auf ins Alter! Vom Loslassen und
Weitergehen.; Theater Hof/19

19:30 Blühend; Oldenburgisches
Staatstheater – Großes Haus

20:00 Der Froschkönig; Theater Labora-
torium

Bremen

15:00 Vom Fischer und seiner Frau;
Mensch, Puppe!

15:00 Völlig losgelöst – Auszeit für An-
fängerinnen; Theaterschiff

17:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater

17:30 Zweifach magisch; GOP Variété

18:00 Love Jogging; Bremer Kriminal-
theater

18:00 Der Hauptmann von Köpenick; Li-
teraturkeller

19:00 Unruhe am Rand der Schöpfung;
Theater am Leibnizplatz

19:00 Völlig losgelöst – Auszeit für An-
fängerinnen; Theaterschiff

19:00 Die jüngste Tochter; Theater Bre-
men, Brauhauskeller

19:00 Sing, Sing, Sing!; Theater am
Goetheplatz

19:30 UN-ZEIT/A LateSummerNight's
Dream; Schwankhalle

19:30 Dorfpunks; Schnürschuhtheater

20:00 Tussipark; Fritz Theater

20:30 Zweifach magisch; GOP Variété

Wilhelmshaven

20:00 De Fährkroog; Theater am Meer
Jever

19:00 Ostfriesen gegen Friesen; LOK
Kulturzentrum

Bremerhaven

19:30 De Physiklers; Stadttheater

19:30 Gefährliche Liebschaften; Stadt-
theater Bremerhaven

Party

Oldenburg

19:00 Frühantanz Club; Polyester

20:00 Alhambra Fete; Alhambra

23:00 Latino Gang; Cubes

Bremen

20:00 Elternsprechtag; Aladin

23:00 Big Vibes; Shagall

23:00 Tanznacht; Modernes

23:45 Techno x Trance; MS Treue

Wilhelmshaven

22:00 Tanzbar Disco; Kling Klang

Sande

22:00 Mega Single Ladies Party; Twister
Dance

Zetel

22:00 Birthday Party Special; Mark 4

Wildeshausen

22:30 Inventur Party; 5 Elements

Sport

Oldenburg

20:00 EWE Baskets vs. MLP Academics
Heidelberg, Große EWE-Arena

Markt & Messen

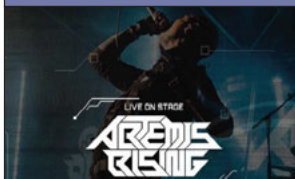
Oldenburg

08:00 Schlossfloh; Schlossplatz

08:00 Flohmaxx; WEH, Freigelände

TagesTipps

20:00_24.4._Amadeus, OL



Artemis Rising

Die Band verbindet die Härte des
Metal mit Konzepten und Klängen
der elektronischen Musik, um ihre
ganz eigene Interpretation
moderner gitarrenbetonter Musik
zu schaffen.

(Foto: Veranstalter)

20:00_24.4._Music Hall, Worpssw.



Fiddler's Green

Seit 35 Jahren bringen Fiddler's
Green mit ihrem „Irish Speedfolk“
die Säle zum Kochen. Zum
Jubiläum überraschen die
Folkrocker ihre Fans mit einer ganz
besonderen Tour: dem Acoustic
Pub Crawl 2026.

(Foto: Holger Fichtner)

19:00_25.4._Headcrash, OL



Matze Rossi

Singer/ Songwriter Matze Rossi
kommt zurück ins Headcrash Ol-
denburg. Ebenso gibt es wieder
Support von Letterbox Salvation.
dieses Mal allerdings solo &
unplugged.

(Foto: Veranstalter)

MoX Veranstaltungskalender

Bremen

09:00 Weserflohmarkt; Weseruferpromenade

Sonstiges

Jever

00:00 Bernstein schleifen; LOK Kulturzentrum

Führungen

Oldenburg

11:00 Gratis-Samstag; Kunstverein

11:00 Kristallmagie. Das faszinierende Farbenspiel dunkler Turmaline; Landesmuseum Natur und Mensch

14:00 Garten im Wandel – Blühende Vielfalt im Frühling; Landesmuseum Natur und Mensch

Bremen

13:00 Schönes Bremen – Große Innens Stadtführung; Roland am Markt

20:00 Bremen bei Nacht; Sögestraße/Bei den Schweinen

So 26.4.

Musik

Oldenburg

11:30 Große Pianisten im kleinen Haus; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus

Bremen

15:00 Musica Viva »Festliche Operet-tengala«; Die Glocke

18:00 Gabriel Schwabe & Hellen Weiss »Echoes«; Sendesaal

TIPP 18:00 Blond; Modernes

19:00 Musica Viva »Festliche Operet-tengala«; Die Glocke

Bühne

Oldenburg

15:00 Der Froschkönig; Theater Laboratorium

16:00 Auf ins Alter! Vom Loslassen und Weitergehen.; Theater Hof/19

TIPP 18:30 Frankenstein; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

11:00 Das Aquarium oder Im Schatten der Hechtkönigin; Mensch, Puppel

14:00 Zweifach magisch; GOP Varieté

15:00 Die Fischerin – Meer geht immer; DOKU Blumenthal

15:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor

15:00 Völlig losgelöst; Theaterschiff

18:00 Zweifach magisch; GOP Varieté

18:00 Die Reise nach Reims; Theater am Goetheplatz

18:00 Sissy; Theater Bremen, Theater am Goetheplatz

19:00 Hamlet; Theater am Leibnizplatz

19:00 Die jüngste Tochter; Theater Bremen, Brauhauskeller

19:30 Nachtzug nach Paris; Mensch, Puppel

Wilhelmshaven

15:30 De Fährkroog; Theater am Meer

20:00 Der Physiopath; Pumpwerk

Bremerhaven

15:00 Bookpink; Stadttheater

Vortrag

Dangast

11:30 Relationen; Franz Radziwill Haus

Markt & Messen

Oldenburg

11:00 Oldenburger Schallplattenbörse; Weser-Ems-Hallen

Ausstellung

Jever

Sichtweisen; LOK Kulturzentrum

Cloppenburg

11:15 Das Glück in der Ferne; Museumsdorf Cloppenburg

Sonstiges

Oldenburg

16:00 Yoga im Museum; Prinzenpalais

Führungen

Oldenburg

11:00 Kuratorinnenführung; Augusteum

14:00 Kostenfreie Führung; Kunstverein

15:00 Öffentliche Führung; OCM

15:00 Öffentliche Sonntagsführung; Haus für Medienkunst

15:00 Kristallmagie. Das faszinierende Farbenspiel dunkler Turmaline; Landesmuseum Natur und Mensch

16:30 Sonntagsführung: Janssen neue entdeckt; Horst-Janssen Museum

Bad Zwischenahn

11:00 Pflanzung Baum des Jahres 2026; Park der Gärten

Mo 27.4.

Bühne

Oldenburg

19:30 6. Sinfoniekonzert; Oldenburgisches Staatstheater – Großes Haus

Bremen

18:00 Der Hauptmann von Köpenick; Literaturkeller

Wilhelmshaven

20:00 Tod auf dem Nil; Stadttheater

Vortrag

Oldenburg

18:30 Biosphärenreservate in Europa; VHS Oldenburg

Sonstiges

Oldenburg

16:00 Bezahlkarten-Tauschcafé; Alhambra

Di 28.4.

Musik

Bremen

19:00 »Magical Dreams«Musik-Show auf Eis; Die Glocke

19:00 Sharon Kam & Schumann Quartett; Die Glocke

20:00 Meltdown / Spirited Away; Meisentrei

**SCHALLPLATTEN
& CD- Börse
Oldenburg
Weser-Ems-Hallen
26.4. 11-16 h**

Wilhelmshaven

19:30 Wilhelmshavener Rudelsingen;
Pumpwerk

Bühne

Oldenburg

19:30 Lady Macbeth von Mzenski; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

Bremen

18:00 Der Hauptmann von Köpenick;
Literaturkeller

Vortrag

Oldenburg

18:30 Resilienz unserer Energienetze –
Aktueller Stand zu möglichen
Stromausfällen; VHS Oldenburg

Politik

Oldenburg

17:00 Sozialausschuss; Alte Fleiwa

Treffen

Oldenburg

20:00 Zettelquiz: Allgemeinwissen;
Buddel Bar

Mi 29.4.

Musik

Oldenburg

TIPP 19:00 Dekker; Kulturetage, Halle

Bremen

18:00 Bremer Philharmoniker »Saison-
präsentation«; Die Glocke

19:00 Peter and the Test Tube Babies;
Lila Eule

Hamburg

19:00 Lonely Spring; Nachtspeicher

20:30 Seahaven; Nachtspeicher

21:00 Masterplan; Knust

Leer

20:00 Liedfett; Zollhaus

Köln

20:30 Rosalía; Lanxess Arena

Bühne

Oldenburg

19:00 Spanish Comedy Show; Buddel
Bar

19:30 Il barbiere di Siviglia; Oldenbur-
gisches Staatstheater - Großes
Haus

Bremen

18:00 Der Hauptmann von Köpenick;
Literaturkeller

19:00 »Reichsführers gehorsamster Be-
cher«; Theater am Leibnizplatz

19:00 Zweifach magisch; GOP Variété

19:00 Die jüngste Tochter; Theater Bre-
men, Brauhauskeller

19:30 Benaissa Lamroubal; Fritz Thea-
ter

Wilhelmshaven

20:00 Ewig Jung / Erik Gedeon; Stadt-
theater Wilhelmshaven

Party

Oldenburg

20:00 Studi-Mittwoch; Umbaubar

Literatur

Oldenburg

19:30 Markus Orths: »Die Enthusia-
sten«; Wilhelm13

Vortrag

Oldenburg

16:00 Algorithmische Diskriminierung
& Künstliche Intelligenz im Alltag:
Chancen, Herausforderungen und
gesellschaftliche Verantwortung;
OCM

18:00 Workshop: Balkon-Solaranlagen;
VHS Oldenburg

19:00 Apple Talks Themenabend zum
Apple I; OCM

Online

19:30 Die Kelten; VHS Oldenburg

Sonstiges

Kirchhatten

16:00 Repair-Café Kirchhatten; VHS Ol-
denburg

Führungen

Oldenburg

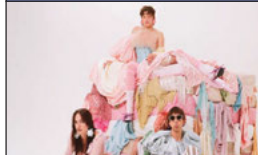
17:30 Zu Fuß durch das Ziegelhofvier-
tel; Wardenburgstraße/Ecke Fried-
rich-August Platz

18:00 Strings in Vibration; Haus für
Medienkunst

mox-veranstaltungen.de

TagesTipps

18:00_26.4._Modernes, HB



Blond

Wer noch nie auf einem Blond-
Konzert war, hat nie gelebt.
Irgendwann ist noch jeder in einen
Club oder auf ein Festival
gestolpert und reingezogen worden
in den unglaublichen Sog der Welt
von Lotta, Johann und Nina
(Foto: Volker Beinhorn)

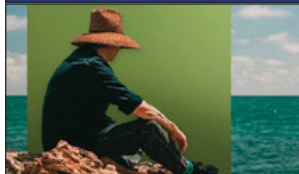
18:30_26.4._Staatstheater, OL



Frankenstein

Nach dem Roman von Mary
Shelley: Viktor Frankenstein, ein
junger und ehrgeiziger
Wissenschaftler aus Genf, hat den
Wunsch, hinter das Geheimnis des
Lebens zu kommen und den Tod zu
überwinden...
(Foto: Stepha Walzl)

19:00_29.4._Kulturetage, OL



Dekker

Der erfolgreiche amerikanische
Singer/Songwriter Brooklyn Dekker
stürzt sich tief in sein neues, bis-
her ambitioniertestes und unmittel-
barstes Album: »Neither Up Nor
Down«.
(Foto: James Keane)

fahrpläne

Oldenburg nach Bremen – Leer – Cloppenburg – Wilhelmshaven Verbindungen der Deutsche Bahn AG, NordWest Bahn: Stand 1.1.2026 Prüfen Sie Ihre Verbindung auf fahrplaner.vbn.de oder mit der DB App

OL ⇒ Bremen

ab	an	Zug	Tage
0.05	0.45	RS3	täglich
1.05	1.46	RS3	So+Sa
4.09	4.45	RS3	Mo-Fr
4.42	5.10	ICE	täglich
5.10	5.45	RS3	Mo-Fr
5.35	6.07	RS3	Mo-Sa
5.49	6.27	RS3	täglich
6.05	6.34	RS30	Mo-Fr
6.35	7.07	RE1	täglich
6.40	7.11	ICE	täglich
6.49	7.31	RS3	täglich
7.05	7.33	RS30	Mo-Sa
7.35	8.07	IC	täglich
7.49	8.29	RS3	täglich
8.05	8.34	RS30	täglich
8.35	9.07	RE1	täglich
8.49	9.24	RS3	täglich
9.04	9.34	RS30	täglich
9.35	10.07	ICE	täglich
9.49	10.29	RS3	täglich
10.05	10.34	RS30	täglich
10.35	11.07	RE1	täglich
10.49	11.29	RS3	täglich
11.05	11.34	RS30	täglich
11.35	12.07	IC	täglich
11.49	12.29	RS3	täglich
12.05	12.34	RS30	täglich
12.34	13.07	RE1	täglich
12.49	13.29	RS3	täglich
13.05	13.44	RS30	täglich
13.35	14.05	IC	täglich
13.49	14.29	RS3	täglich
14.05	14.34	RS30	täglich
14.34	15.07	RE1	täglich
14.49	15.29	RE	täglich
15.05	15.34	RS3	täglich
15.35	16.07	IC	täglich
15.49	16.29	RS3	täglich
16.05	16.34	RS30	täglich
16.35	17.07	RE1	täglich
16.49	17.29	RS3	täglich
17.05	17.34	RS30	täglich
17.35	18.07	IC	täglich
17.49	18.29	RS3	täglich
18.05	18.34	RS30	täglich
18.35	19.07	RE1	täglich
18.49	19.29	RE3	täglich
19.05	19.34	RS30	täglich
19.35	20.07	IC	täglich
19.49	20.29	RE3	täglich
20.05	20.34	RS30	täglich
20.35	21.07	RE1	täglich
20.49	21.29	RE3	täglich
21.05	21.34	RS30	täglich
21.35	22.07	IC	täglich
22.05	22.46	RS3	täglich
22.35	23.07	RE1	täglich
23.05	23.45	RS3	täglich
23.32	00.03	RE1	täglich

Bremen ⇒ OL

ab	an	Zug	Tage
0.13	0.53	RS3	täglich
1.13	2.53	RS3	So+Sa
2.13	3.53	RS3	So+Sa
4.13	4.53	RS3	Mo-Fr
4.55	5.31	RS1	So+Sa
5.13	5.53	RS3	Mo-Sa
5.51	6.23	IC	Mo-Sa
6.18	6.54	RS3	So+Sa
6.21	6.53	RS30	Mo-Fr
6.28	7.09	RS3	Mo-Fr

6.51	7.23	RE1	täglich
7.12	7.53	RS3	So
7.24	7.53	RS30	täglich
7.29	8.09	RS3	Mo-Sa
7.51	8.23	IC	täglich
8.24	8.53	RS30	täglich
8.29	9.02	RE	Mo-Fr
8.51	9.23	RE	täglich
9.24	9.53	RS30	täglich
9.29	10.09	RS3	täglich
9.51	10.23	IC	täglich
10.24	10.53	RS30	täglich
10.28	11.09	RS3	täglich
10.51	11.23	RE	täglich
11.24	11.53	RS30	täglich
11.29	12.09	RS3	täglich
11.51	12.22	IC	täglich
12.24	12.53	RS30	täglich
12.29	13.09	RS3	täglich
12.51	13.22	RE	täglich
13.24	13.53	RS30	täglich
13.28	14.09	RS3	täglich
13.51	14.26	IC	täglich
14.24	14.53	RS30	täglich
14.29	15.09	RS3	täglich
14.51	15.23	RE1	täglich
15.24	15.53	RS30	täglich
15.29	16.09	RS3	täglich
15.51	16.23	IC	täglich
16.24	16.53	RS30	täglich
16.28	17.09	RS3	täglich
16.51	17.27	RE	täglich
17.24	17.53	RS30	täglich
17.29	18.09	RS3	täglich
17.51	18.23	IC	täglich
18.24	18.53	RS30	täglich
18.29	19.09	RS3	täglich
18.51	19.23	RE1	täglich
19.24	19.53	RS30	täglich
19.29	20.09	RS3	täglich
19.51	20.23	IC	täglich
20.08	20.40	IC	So
20.24	20.40	RS30	Mo-Sa
20.28	21.09	RS3	täglich
20.50	21.10	ICE	täglich
20.52	21.27	RE	täglich
21.24	21.50	RS30	täglich
21.29	22.23	RS3	täglich
21.51	22.23	IC	täglich
22.13	22.53	RS3	täglich
22.46	23.17	ICE	täglich
22.51	23.23	RE1	täglich
23.13	23.53	RS3	täglich

OL⇒ Wilhelmshaven

ab	an	Zug	Tage
0.37	1.21	RE18	Mo
5.36	6.21	RE18	Mo
6.11	6.51	RS3	Mo-Fr
6.36	7.21	RE19	Mo-Sa
7.11	7.50	RS3	Mo-Fr
7.35	8.20	RE	täglich
8.11	8.50	RS3	Mo-Fr
8.36	9.19	RE18	täglich
9.36	10.19	RE18	täglich
10.11	10.50	RS3	Mo-Sa
10.36	11.19	RE18	täglich
11.36	12.19	RE18	täglich
12.11	12.50	RS3	Mo-Fr
12.36	13.19	RE18	täglich
13.11	13.50	RS3	Mo-Fr
13.36	14.19	RE18	täglich
14.11	14.50	RS3	Mo-Sa
14.36	15.19	RE19	Mo-Fr
15.11	15.50	RS3	Mo-Sa

15.36	16.19	RE18	täglich
16.11	16.50	RS3	Mo-Fr
16.36	17.19	RE18	täglich
17.11	17.50	RS3	Mo-Sa
17.36	18.19	RE18	täglich
18.11	18.50	RS3	Mo-Fr
18.36	19.19	RE18	täglich
19.36	20.19	RE18	täglich
20.36	21.19	RE18	täglich
21.36	22.19	RE18	täglich
22.36	23.19	RE18	täglich
23.36	00.19	RE18	Mo-Do

Wilhelmshaven ⇒ OL

ab	an	Zug	Tage
4.40	5.24	RE18	Mo-Sa
5.40	6.24	RE18	Mo-Sa
6.08	6.46	RS3	Mo-Fr
6.40	7.24	RE18	täglich
7.08	7.46	RS3	Mo-Fr
7.40	8.24	RE18	täglich
8.08	8.46	RS3	Mo-Fr
8.40	9.24	RE18	täglich
9.08	9.46	RS3	Mo-Fr
9.40	10.24	RE18	täglich
10.07	10.47	RS3	So
10.40	11.24	RE18	täglich
11.08	11.46	RS3	So
11.40	12.24	RE18	täglich
12.08	12.46	RS3	Mo-Fr
12.40	13.24	RE18	täglich
13.08	13.46	RS3	Mo-Fr
13.40	14.24	RE18	täglich
13.29	14.24	RS3	So
14.08	14.46	RS3	Mo-Fr
14.40	15.24	RE	täglich
15.08	15.46	RS3	Mo-Sa
15.40	16.24	RE	täglich
16.08	16.46	RS3	Mo-Sa
16.40	17.24	RE	täglich
17.08	17.46	RS3	Mo-Fr
17.40	18.24	RE	täglich
18.08	18.46	RS3	Mo-Fr
18.40	19.24	RE3	täglich
19.40	20.24	RE3	täglich
20.40	21.24	RE3	täglich
21.40	22.24	RE3	täglich
23.10	23.54	RE3	täglich

OL ⇒ Leer

ab	an	Zug	Tage
5.33	6.13	RE1	täglich
6.33	7.13	IC	Mo-Sa
7.33	8.13	RE1	täglich
8.33	9.13	IC	täglich
9.33	10.14	RE1	täglich
10.33	11.14	IC	täglich
11.33	12.14	RE1	täglich
12.33	13.14	IC	täglich
13.33	14.14	RE1	täglich
14.33	15.14	IC	täglich
15.33	16.14	RE1	täglich
16.33	17.14	IC	täglich
17.33	18.14	RE1	täglich
18.33	19.15	IC	täglich
19.33	20.14	RE1	täglich
20.33	21.14	IC	täglich
21.33	22.14	RE1	täglich
22.33	23.14	IC	täglich
23.33	00.13	RE1	täglich

Leer ⇒ OL

ab	an	Zug	Tage
4.41	5.23	IC	Mo-Sa

5.41	6.23	RE1	täglich
6.41	7.23	IC	Mo-Sa
7.41	8.23	RE1	täglich
8.41	9.23	IC	täglich
9.41	10.23	RE1	täglich
10.41	11.23	IC	täglich
11.41	12.23	RE1	täglich
12.41	13.31	IC	täglich
13.41	14.23	RE1	täglich
14.41	15.23	IC	täglich
15.41	16.23	RE1	täglich
16.41	17.23	IC	täglich
17.41	18.23	RE1	täglich
18.41	19.23	IC	täglich
19.41	20.23	RE1	täglich
20.41	21.23	IC	täglich
21.41	22.23	RE1	täglich
22.42	23.23	RE1	täglich

OL ⇒ Cloppenburg

ab	an	Zug	Tage
4.01	4.35	RE	Mo-Fr
4.42	5.05	RE	Mo-Fr
5.42	6.05	RE	Mo-Sa
5.59	6.35	RE	Mo-Fr
6.29	7.05	RE	täglich
6.59	7.35	RE	Mo-Fr
7.29	8.05	RE	täglich
8.29	9.05	RE	So
9.29	10.05	RE	täglich
10.29	11.05	RE	täglich
11.29	12.05	RE	täglich
12.29	13.05	RE	täglich
12.58	13.35	RE	Mo-Fr
13.29	14.05	RE	täglich
13.59	14.35	RE	Mo-Fr
14.29	15.05	RE	täglich
14.59	14.35	RE	Mo-Fr
15.29	16.05	RE	täglich
16.29	17.05	RE	täglich
17.29	18.05	RE	täglich
18.29	19.05	RE	täglich
19.29	20.05	RE	täglich
20.29	21.05	RE	täglich
21.29	22.05	RE	täglich
22.29	23.05	RE	täglich
23.29	24.05	RE	Mo-Sa

Cloppenburg ⇒ OL

ab	an	Zug	Tage
5.26	6.00	RE	Mo-Sa
5.56	6.29	RE	Mo-Sa
6.26	7.00	RE	Mo-Fr
6.56	7.29	RE	Mo-Fr
7.26	8.00	RE	Mo-Fr
7.56	8.29	RE	täglich
8.56	9.29	RE	täglich
9.56	10.29	RE	täglich
10.56	11.29	RE	täglich
11.56	12.29	RE	täglich
12.56	13.29	RE	täglich
13.56	14.29	RE	täglich
14.26	14.59	RE	Mo-Fr
14.56	15.29	RE	täglich
15.56	16.29	RE	täglich
16.56	17.29	RE	täglich
17.26	17.59	RE	Mo-Fr
17.56	18.29	RE	täglich
18.26	18.59	RE	Mo-Fr
18.56	19.29	RE	täglich
19.56	20.29	RE	täglich
20.56	21.29	RE	täglich
21.56	22.29	RE	täglich
22.56	23.29	RE	täglich
23.56	00.29	RE	täglich

WIR VERLOSEN FESTIVAL-TICKETS!



Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine

17.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
17.04.26	Oldenburg	Ikea	13:00-17:00
22.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
23.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
24.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
27.04.26	Oldenburg	Etzhorners Krug	16:00-20:00
29.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
30.04.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
03.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
06.05.26	Oldenburg	Uni-Bibliothek	12:00-16:00
07.05.26	Oldenburg	Uni-Bibliothek	12:00-16:00
07.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
12.05.26	Oldenburg	Bümmerst. Krug	15:00-20:00

13.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
15.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
17.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
19.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
20.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
21.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
23.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
26.04.26	Oldenburg	Etzhorners Krug	16:00-20:00
27.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
28.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30
29.05.26	Oldenburg	Core	14:00-18:30

BLUTSPENDETERMINE IM CORE OLDENBURG:

In unserem neuen, festen Spendelokal im CORE hast du jede Woche die Möglichkeit, Blut zu spenden. Als Dankeschön für deine Blutspende erwartet dich ein leckerer Imbiss aus der Markthalle. Hier hast du eine fantastische Auswahl von verschiedenen Menüs wie z.B. kreative Pastagerichte oder frische Falafel.

Gewinne 2 von 76 Tickets.
Du entscheidest, für welches Festival und hast die Chance auf VIP-Tickets!

Alle Infos findest du online:



[blutspende-leben.de/
festival2026](https://blutspende-leben.de/festival2026)

Aktionszeitraum: 01.03.-30.04.2026

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

A woman with long blonde hair is standing on a sandy beach, looking towards the camera. She is wearing a sleeveless, taupe-colored jumpsuit with wide-leg trousers. Her right hand is on her hip, and she is wearing a green beaded bracelet. The background shows a clear blue sky, a turquoise ocean with gentle waves, and distant mountains on the horizon. The overall mood is serene and natural.

Maas.

**SCHLICHT.
SCHÖN.
ZEITLOS.**

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

UHLHORNSWEG 99, 26129 OLDENBURG,

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-15 UHR, 0441 7781756

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE